

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|-----------------------|-----------|------------|--|--|---------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-15-001 | alle | Kryptofunktion beim Telefonieren | | K/P 13 |
| <i>Programmierung</i> | Jan 2014 | alle | Zur Telefonie ist die Krypto-Funktion zu deaktivieren. Danach ist sie wieder manuell zu aktivieren. Anforderung: 1.) automatische De- und Aktivierung der Kryptofunktion beim Telefonieren; alternativ 2.) Erweiterung der Menükurzbefehle = Ein-/Ausschalten der Krypto-Funktion | <i>Variante 2 wird im P/K 13 implementiert.</i> | |
| 1. | | | | | |
| zurückgestellt | AM-15-002 | MRT | Stiller Notruf - Signalisierung am eigenen Endgerät | | |
| <i>Notruf</i> | Jan 2014 | alle | Beim Auslösen des Notrufs wird dieses auch beim Sendenden akustisch und optisch signalisiert. Dies könnte zur weiteren Gefährdung des Sendenden führen. <u>Anforderung:</u> keine akustische und optische Signalisierung beim notrufsendenden MRT. | <i>Stiller Notruf ist technisch nicht einheitlich möglich. Auch lässt sich eine geänderte Konfiguration nicht benutzerdefiniert aktivieren. Zurückstellung bis zur Realisierung in künftiger Firmware.</i> | |
| 2. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-003 | alle | Eigenen Status im Endgeräte-Display anzeigen | | K/P 13 |
| <i>Status</i> | Feb 2014 | alle | Ständige Darstellung des aktuellen eigenen Status im Display des eigenen Endgerätes | <i>Die Anforderung wurde mit dem K/P 13 realisiert.</i> | |
| 3. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-004 | HRT | Lautstärke bei Zubehöranschluss zu leise | | K 12 |
| <i>Audio</i> | Feb 2014 | Motorola | Zu geringe Lautstärke bei Zubehöranschluss: Audioprofil (Laute Umgebung) brachte keine Besserung, wenn das Zusatzgerät abgenommen wird, ist die Lautstärke lauter, so wie eigentlich gewünscht. | <i>Das Audioprofil wurde optimiert.</i> | |
| 4. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|------------|--|---|--------------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-15-005 | MRT | 12V-Schnittstelle am MRT für die Steuerspannung des Status-Paneels | | K/P 13 |
| Technik | Mrz 2014 | alle | In einigen Fz. Ist ein Status-Paneel installiert. Dieses soll gleichzeitig mit dem Einschalten des MRT eingeschaltet werden. <u>Anforderung:</u> Aus dem MRT eine 12V-Schnittstelle für die Steuerspannung herausführen. | Technisch möglich. Umsetzung im nächsten Plug (K/P 13). | |
| 5. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-006 | alle | Telefonschnittstelle Kommunen und Polizei | | K/P 13 |
| Telefonie | Apr 2014 | alle | Programmierung der korrekten Einwahlpunkte / Telefonschnittstellen für K und P | Die Schnittstellen werden im K/P 13 korrekt sein. | |
| 6. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-007 | alle | Aufnahme der neuen Audioprofile | | K/P 12 |
| Audio | Apr 2014 | Motorola | Aufnahme der neuen Audioprofile | Im K/P 12 implementiert. | |
| 7. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-008 | alle | Tastenbelegung für Tastensperre vereinheitlichen | | nein |
| Technik | Apr 2014 | alle | Einheitliche Taste für die Tastensperre bei den verschiedenen Herstellern | Eine gleiche Tastenbelegung als Tastensperre lässt sich für alle 3 Hersteller nicht realisieren. | nicht realisierbar |
| 8. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-010 | MRT | Akku für MRT-Koffer | | nein |
| Akku | Mai 2014 | alle | An Einsatzstellen besteht für MRT-Koffer u.U. nicht die Möglichkeit, diese an Dauerplus bei ausgeschalteten KFZ-Motor zu betreiben. <u>Anforderung:</u> Ausstattung der MRT-Koffer mit einem Akku | Akkus sind nicht vorgesehen; kein Ausschreibungsumfang. Aus Kostengründen keine Akku-Nachrüstung. Kommune müsste Akkus selbst beschaffen. | siehe Bem. |
| 9. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|------------|--|---|--|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-15-011 | HRT | Automatische Tastensperre beim Einschalten | | K/P 22.00 |
| Programmierung | Mai 2014 | alle | PA-Träger könnten beim Ausrüsten während der Einsatzfahrt leicht das HRT ungewollt verstellen. <u>Anforderung:</u> Beim Einschalten eines HRT sollte die Tastensperre aktiv sein. 23.11.2016 = Erneute Vorlage dieser Anforderung durch den KfV Northeim. | Die Entscheidung vom 08.12.2016 zur Ablehnung der Anforderung aus taktischen Erwägungen wurde im 21.NBR auf Grund neuer Umsetzungsmöglichkeiten revidiert. Die Funktion wurde für SEPURA und MOTOROLA übernommen. (AM-21-022) | Nach erneuter Betrachtung auf Grund von neuen Umsetzungsmöglichkeiten erfolgt in K/P 22.00 (AM-21-022) |
| 10. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-013 | alle | Fallback-Modus aktivieren | | K/P 13 |
| Fallback | Aug 2014 | alle | Kann bei allen Herstellern der Fallback-Modus (wieder) aktiviert werden? | Fallback bei allen Herstellern möglich. Umsetzung im nächsten Plug. Notfallgeräte der Lts müssen entsprechend angeglichen werden ! Der FallBack-Modus wird in den BS im ländl. Bereich aktiviert, in den städt. Bereichen deaktiviert. | |
| 11. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-014 | HRT | Totmann-Funktion anpassen | | K 13 |
| Totmann | Mai 2015 | alle | Aktivierung der Totmann-Funktion entsprechend der Parametervorgabe des NBR | Hinweis vom Anwender bezgl. Aktivierung/Deaktivierung (nicht nur durch einfaches, kurzes betätigen einer Taste) wurde aufgenommen. Umsetzung im nächsten Plug (K 13). Vgl. auch AM-18-017. | |
| 12. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-015 | alle | OPTA-Änderung wegen Verwechslungsfahr | | nein |
| Display | Jan 2015 | alle | HRT im Fz. = ELW 13-11-1 gesprochene OPTA = 13-11-1 Displayanzeige = 13-11-11 Es besteht eine Verwechslungsgefahr mit einem ELW 13-11-11 <u>Anforderung:</u> Trennung im Display zwischen den Blöcken 4.3 und 5. | Durch NBR wurde es bereits diskutiert (8. Sitzung) und kein Erfordernis erkannt. | siehe Bem. |
| 13. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|------------|--|---|--------------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-15-017 | alle | Beschränkte Auswahl von Rufgruppen | | nein |
| Rufgruppen | Apr 2014 | alle | Es wird Überforderung einzelner Fw-Kameraden gesehen, die nur selten an die Endgeräte kommen. <u>Anforderung:</u> beschränkte Auswahl der Rufgruppen, z.B. nur von einem LK. Aufhebung der "Sperrung" über Tastenkombination/Passwort. | Nur durch NEM-Einstellung ! Dies lässt sich nicht durch Verantwortliche der Kommunen durch Passwort aufheben/ändern. Eine eingeschränkte Auflistung der Rufgruppen kann man im Favoritenordner erstellen, der jedoch zurzeit bei Updates gelöscht wird. Die o.a. NEM-Einstellungen erfordern einen hohen Betriebsaufwand, sodass diese Möglichkeit abgelehnt und die Nutzung des Favoritenordners vorgeschlagen wird. | siehe Bem. |
| 14. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-019 | alle | Telefonbuch über eigene Tabellen erstellen bzw. Nutzung einer SD-Card | | nein |
| Telefonie | Apr 2014 | alle | Telefonbuch über nutzereigene Tabellen erstellen. Alternative: Nutzung einer Micro-SD-Card im HRT für eigenes Telefonbuch | NBR entscheidet = es ist ausreichend, wenn Telefonbücher bei der Programmierung nicht überschrieben werden. Bei Motorola, Sepura und Cassidian kann das Überschreiben verhindert werden (vgl. AM-15-050). | siehe Bem. |
| 15. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-020 | alle | Deaktivierung des Notrufs | | nein |
| Notruf | Apr 2014 | alle | Bei Endgeräten, die nicht in den Atemschutzeinsatz kommen, den Notruf deaktivieren. | Ablehnung von ASDN-EM, da Notruf nach bundesweiten Regelungen (GAN) und dem Betriebskonzept für alle Endgeräte vorgesehen ist. Für den Atemschutzeinsatz steht der Totmann-Modus zur Verfügung. | siehe Bem. |
| 16. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-021 | alle | Eigene Arbeits-Rufgruppe und Modus als Einschaltzustand | | nein |
| Rufgruppen | Apr 2014 | alle | Eigene Arbeits-Rufgruppe und Modus als Einschaltzustand festlegen. | Technisch nicht möglich | nicht realisierbar |
| 17. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|------------|--|--|--|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-15-022 | alle | bundesweite Rufgruppen für Überführungsfahrten / Tests | | K 12 |
| Rufgruppen | Jun 2015 | alle | Bundesweite Rufgruppen für Überführungsfahrten und Tests bei Neuanschaffung von Fahrzeugen. Es sollten 2 - 3 Gruppen zur Verfügung stehen. | <i>Es stehen bereits jetzt 3 RG bundesweit zur Verfügung (BOS_NI_RES01, ...11, ...21). NBR hält dies auch für ausreichend (9.NBR)</i> | |
| 18. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-023 | MRT | Freigabe der Programmiermöglichkeit für Sonderfahrzeuge | | nein |
| Programmierung | Apr 2014 | alle | Programmiermöglichkeiten freigeben für Sonderfahrzeuge, die mit unterschiedlichem Zubehör ausgestattet werden, das im Vorfeld nicht bekannt ist. | <i>Programmierung liegt zentral bei der ASDN. Eine zusätzliche BSI-Karte kommt dem Antrag entgegen.</i> | Ablehnung, da zentrale Programmierung |
| 19. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-024 | alle | Rufnummerübertragung des Endgeräts bei Telefonie unterdrücken | | K/P 13 |
| Telefonie | Okt 2014 | alle | Rufnummerübertragung des MRT oder HRT (Gateway- und ISSI-Nummer) bei einem Telefongespräch über Tetra-Netz wird ausdrücklich nicht erwünscht | <i>Einstellung im NEM gilt für alle Endgeräte. Thema wurde vom NBR bereits behandelt und anerkannt (keine Rufnummerübertragung)</i> | |
| 20. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-025 | alle | Flash-SDS der Lts. In FuStw und zuständigen PK anzeigen angezeigt werden | | Lts |
| Status | Jul 2014 | alle | Die von einer Lts an den FuStw gesendete Flash-SDS soll auch beim zuständigen PK angezeigt werden. | <i>Netz- und Endgeräte ermöglichen dies. Es müsste die Leitstellenprogrammierung angepasst werden!</i> | |
| 21. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-026 | HRT | Dauerhafte Anzeige der OPTA im Display | | nein |
| Display | Nov 2014 | alle | Dauerhafte Anzeige der OPTA im eigenen Display zur besseren Erkennbarkeit / schnelleren Zuordnung der Endgeräte. | <i>Die dauerhafte Anzeige der OPTA ließe sich nur zum Nachteil der andern Infos (ISSI, Status, Gruppenordner, Rufgruppe) realisieren. Anforderung wurde vom NBR abgelehnt. Es ist ausreichend, dass die OPTA über das Menü zu erreicht wird.</i> | Ablehnung vom NBR, da die OPTA bei Bedarf über das Menü abrufbar ist |
| 22. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|------------|---|--|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-15-027 | alle | Deaktivierung der Telefonie, um Missbrauch zu verhindern | | NEM |
| Telefonie | Nov 2014 | alle | Die Telefonie sollte deaktiviert werden, um Missbrauch zu verhindern. | <i>Berechtigung zur Telefonie wird im NEM vergeben. Auf Antrag der Kommune könnte es -unabhängig vom Plug- geändert werden. Dies könnte aber nur einmalig und endgültig geschehen!</i> | |

23.

| | | | | | |
|----------------|-----------|------|--|---|---------------------------|
| abgeschlossen | AM-15-028 | alle | Einfachst-Bedienung durch Wenig-Funktion-Modus | | nein |
| Programmierung | Nov 2014 | alle | Möglichkeit schaffen, die Geräte in einen "Wenig-Funktion-Modus" zu schalten, damit eine Einfachst-Bedienung für Nutzer mit wenig Routine möglich ist. | <i>Ablehnung von ASDN-EM, da für zusätzlichen Geräteplug der Aufwand unverhältnismäßig ist.</i> | Aufwand unverhältnismäßig |

24.

| | | | | | |
|----------------|-----------|------|--|---|-----------------------|
| abgeschlossen | AM-15-029 | alle | Reset-Funktion zur Einstellung der Grundkonfiguration | | nein |
| Programmierung | Feb 2014 | alle | Eine Reset-Funktion, um alle Einstellungen (z.B. Krypto) wieder in die Grundeinstellung zu setzen. Erweiterung des Antrags durch eine Fw.: die Kommune soll die Grundeinstellung selbst definieren können, die später wieder aufgerufen werden kann, z.B. über Neustart des Endgeräts. | <i>02.09.2015: Technisch zurzeit nicht möglich. Das Thema wird bei zukünftigen Firmwareupdates neu geprüft. Neue Prüfung zum K/P 14 = weiterhin nicht möglich. 13.03.17 = Da es seitens der Hersteller keine Aussicht auf Realisierung der Anforderung gibt, wird dieser Vorgang abgeschlossen.</i> | zurzeit nicht möglich |

25.

| | | | | | |
|----------------|-----------|------|---|--|-------------|
| abgeschlossen | AM-15-030 | alle | Einschränkung in K-Plug für einige Endgeräte | | nein |
| Programmierung | Jan 2015 | alle | 1.) = Eine RD-Bereitschaft hätte gerne an ca. 10 Funkgeräten das Senden von Status 7 und 8 gesperrt. 2.) = Ausblenden sämtlicher Polizei-Rufgruppen auf allen Funkgeräte der Feuerwehren einer Samtgemeinde. | <i>zu 1.) = Ablehnung von ASDN-EM, da zusätzlicher Geräteplug = Aufwand unverhältnismäßig zu 2.) = Berechtigung kann im NEM vergeben/entzogen werden. Änderung auf Antrag der Kommune.</i> | siehe Bem. |

26.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|------------|--|---|----------------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-15-031 | MRT + FRT | Deaktivierung der AGC-Funktion | | K/P 13 |
| Audio | Feb 2015 | Motorola | Nachdem die Sprachübertragung bei den Fahrzeugfunkgeräten (MRT) durch das Deaktivieren der AGC-Funktion erheblich verbessert wurde, fordern wir diese Maßnahme nun auch für die ortsfesten Funkgeräte (FRT). (Die AGC-Funktion führt in bestimmten Situationen zu Beginn der Übertragung zu einer Übersteuerung, die vielfach als störend empfunden wird.) | Im nächsten Plug (K/P 13) werden 2 Audio-Profile (mit oder ohne AGC) wählbar sein. Grundeinstellung: PD OS = AGC aus PD BS = AGC an Ab K/P 17 wieder einheitlich aktiv, vgl. AM-20-005. | |
| 27. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-037 | HRT | Signal beim Erreichen der DMO-/Repeater-Grenze | | K/P 13 |
| Signalisierung | Mrz 2015 | alle | Signalisierung beim Überschreiten der Gateway-/Repeater-Grenze | Das Überschreiten der Grenze wird bei allen Herstellern signalisiert. | |
| 28. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-039 | HRT | Einschaltes des HRT in der Aktivhalterung | | K/P 13 |
| Aktivhalterung | Feb 2014 | alle | Timerprogrammierung im HRT, damit bei Abschaltung der Zündung das HRT nicht sofort abschaltet und einen Funkruf unterbricht. | Umsetzung im P/K13 = 60 Sekunden | |
| 29. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-041 | alle | Status im RD an örtlich zuständige Lts | | K 13 |
| Status | Mrz 2015 | alle | Statusziel im RD an örtlich zuständige RLts. | Die Anforderung konnte zum K 13 realisiert werden. | |
| 30. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-042 | HRT | Koordinatenanzeige umstellen auf UTM | | techn. nicht möglich |
| GPS | Apr 2015 | Sepura | Einsatzleitsysteme verarbeiten im Allgemeinen GPS-Daten im UTM-Format. Ebenso findet vielfach Kartenmaterial im UTM-Format bei den BOS Verwendung. Koordinatenanzeige umstellen auf UTM, oder wahlweise UTM o. Lat/Lon übers Menü ermöglichen. | Prüfungen ergaben: a) Motorola = möglich; b) Sepura + Airbus = nicht möglich. Aus Gründen der Einheitlichkeit wird die Anforderung abgelehnt. Eine Anpassung in der Firmware durch Endgeräte-Hersteller ist nicht in Sicht. Hier sollte eine Lösung über die Hersteller der Leitstellen-Software angestrebt werden. | |
| 31. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|------------|--|---|--|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-15-043 | HRT | HRT in Aktivhalterung immer laden | | K/P 13 |
| Ladegerät | Apr 2015 | Sepura | HRT schalten sich im Ladegerät im Fahrzeug selbständig ein, wenn Ladestrom zugeführt wird. Sie werden somit nur während der Fahrt geladen und sind zeitweise leer. | Test bei der WF verlief positiv. Durch die neue Firmware (K 13) ist der Fehler beseitigt. | |
| 32. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-044 | alle | Individuelle Grundeinstellung beim Einschalten eines Endgeräts | | nein |
| Programmierung | Apr 2015 | alle | Um "verschaltete Endgeräte" zu vermeiden, sollte beim Einschalten des EG eine Grundkonfiguration, z.B. Rufgruppe, etc. automatisch eingestellt sein. | siehe AM-15-029 = nicht möglich (letzte Prüfung 06/2020) | techn. nicht möglich |
| 33. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-045 | MRT | Einsatzhorn in Audio-Profil ausblenden | | nein |
| Audio | Apr 2015 | alle | Einsatzhorn des Fahrzeugs des Sendenden stört im Funkverkehr | Tests mit FW Bückeberg und RD LK SHG durchgeführt. Anschließende Tests mit Parameteränderungen in der ASDN. Bessere Audio-Profile konnten für das HBC nicht eingestellt werden. Eine Verbesserung ist wahrscheinlich nur mit der Verwendung eines Handapparates anderer Bauart möglich. | keine Anpassung der Audio-Einstellung möglich. |
| 34. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-046 | alle | individuelle Lautstärkeregelung bei 2 Lautsprechern im RTW | | nein |
| Audio | Apr 2015 | alle | Bei MRT im RTW mit 2 Lautsprechern ist eine individuelle Lautstärkereglung erforderlich. | Es müssen Lautsprecher mit Regler verbaut werden. Am Endgerät ist eine individuelle Regelung nicht möglich. | nicht realisierbar |
| 35. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-047 | alle | Anrufgruppe für kommunale Leitstelle | | K 13 |
| Rufgruppen | Mai 2015 | alle | Es wird eine "Anrufgruppe" für die GOL beantragt. ***siehe auch AM-15-069 und ...70 *** | ASDN-OB hat neues Konzept vorgelegt, nach dem jeder kommunale Leistungsbereich eine eigene Anrufgruppe erhalten soll. ASDN stimmt dem zu. 21.09.15 = NBR stimmt dem auch zu. | |
| 36. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|-----------------------|-----------|------------|---|--|--------------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-15-048 | alle | bevorrechtigtes Einsprechen der LST über die Luftschnittstelle in Gruppenruf | | K/P 13 |
| <i>Priorisierung</i> | Mai 2015 | alle | Das bevorrechtigte Einsprechen aller Lts. in der PD wird beantragt. Auch ein LK beantragt diese Priorisierung. *** siehe auch Anforderung 15-074 = gleiches Thema beantragt durch LKA *** | <i>NBR beschließt: den Lts. und den SEen wird das preemptive Einsprechen genehmigt - allen anderen Nutzern nicht. 20.06.16, NBR: -siehe AM-15-091</i> | |
| 37. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-049 | alle | Flash-SDS nicht in den Speicher | | nein |
| <i>SDS</i> | Jun 2015 | alle | Es wird um die Möglichkeit der Darstellung der Fernanweisung als Flash-SDS ohne Ablage im Speicher des Endgeräts gebeten. | <i>Die Anforderung ist bei allen Herstellern nicht möglich. Eine Flash-SDS wird immer im "Ringspeicher" gespeichert und als älteste SDS automatisch gelöscht.</i> | nicht realisierbar |
| 38. | | | | | |
| zurückgestellt | AM-15-050 | alle | Überschreiben bei Updates verhindern | | |
| <i>Programmierung</i> | Mai 2015 | alle | Telefonbuch, Favoritenordner, SDS-Ordner sollten bei Updates gegen Überschreiben geschützt werden. | <i>Lediglich das Telefonbuch kann zurzeit gegen Überschreiben geschützt werden. 13.03.17 = mit der aktuellen Firmware aller Hersteller kann die Anforderung noch nicht realisiert werden. Lediglich Sepura wird mit der nächsten Version des Radiomanagers ein (kostenpflichtiges) Tool zum Editieren des Telefonbuchs und der Favoritenordner durch den Nutzer (z.B. Landkreise) zur Verfügung stellen.</i> | |
| 39. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-051 | HRT | Volle Lautstärke des HRT beim Einschalten | | nein |
| <i>Audio</i> | Mai 2015 | alle | Beim Einschalten des Endgeräts sollte die volle Lautstärke eingestellt sein. | <i>Zurzeit ist "ausschalten" = "einschalten". Taktische Entscheidung erforderlich! 9.NBR = Die Anforderung wurde abgelehnt.</i> | siehe Bem. |
| 40. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|------------|--|---|--------------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-15-052 | alle | SDS-Eingangsbestätigung durch PTT | | nein |
| SDS | Mai 2015 | alle | SDS-Eingangsbestätigung durch PTT. Dabei soll gleichzeitig das blaue Signal deaktiviert werden. | Anforderung kann bei keinem der 3 Hersteller realisiert werden. | nicht realisierbar |
| 41. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-053 | alle | Status auch an ELW | | asap |
| Status | Mrz 2015 | alle | FMS-Status zusätzlich an bestimmten ELW 1 / ELW 2 routen. | Programmierung der entsprechenden Status-Ziele. Der NBR konkretisierte seine Entscheidung aus dem 11.NBR, nach der den Landkreisen eine Datengruppe je LK + eine je Gemeinde + eine je Hilfsorganisation zur Statusdarstellung zur Verfügung gestellt wird. Die LK melden die zusätzlichen Ziele mit dem von der ASDN entworfenen Formular. Das weitere Verfahren ist in der Protokollanlage zum 12. NBR detailliert beschrieben. | |
| 42. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-054 | alle | 2. BSI-Karte | | ab sofort |
| BSI-Karte | Apr 2015 | alle | Für die Bereitschafts-RTW sind 2.Karten als KTW erforderlich. | 2. BSI-Karte kann in begründeten Fällen bei ASDN-OB beantragt werden. | |
| 43. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-056 | alle | DMOA-Rufgruppen | | K 13 |
| Rufgruppen | Mai 2015 | alle | Von den Ländern einzurichtende neue Rufgruppen für Objektversorgung (TMOa). | Implementierung in K/P 13 | |
| 44. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-057 | alle | Gateway mit Funktionstaste (MR14) | | K/P 13 |
| Gateway | Feb 2015 | alle | Soll das Gateway im P/K 13 wieder aktiviert werden? Vorschlag: Funktionstaste 3 beim Mot.-MRT = langer Druck -> ein; erneut langer Druck -> aus. | Vorschlag zur Aktivierung / Deaktivierung mittels der Funktionstaste 3 wird angenommen. | |
| 45. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|------------|--|---------------------------|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-15-058 | alle | Gerät-Einschalten mit Notruftaste und Status senden (MR14) | | nein |
| Notruf | Feb 2015 | Motorola | Einschalten eines Endgerätes durch Betätigung der Notruftaste mit gleichzeitiger Aussendung des Notrufs. | in K/P13 möglich. | siehe Bem. |
| 46. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-059 | alle | Tastensperre anpassen (MR14) | | K/P 13 |
| Programmierung | Feb 2015 | Motorola | Tastensperre anpassen = rote Taste kann jetzt bei Motorola einbezogen werden. | ist bereits vorhanden. | |
| 47. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-060 | alle | Audio-Profile optisch unterscheiden (MR14) | | K 13 |
| Display | Feb 2015 | Motorola | Mit neuer FW können die verschiedenen Audio-Profile (LSP Symbol) farblich unterschiedlich gekennzeichnet werden. <u>Vorschlag:</u> P = Standard = grün / Indoor = gelb / Semi Covert = blau / Headset = rot. K = Standard = grün / Indoor = gelb / Atemschutz = blau / Headset = rot. | Umsetzung in K/P 13 | |
| 48. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-061 | MRT | Neue Kurzbefehle (MR14) | | K/P 13 |
| Programmierung | Feb 2015 | Motorola | Hinzufügen neuer Kurzbefehle: 5. = Audioprofil-Menue 7. = Verschlüsselung aus 9. = Verschlüsselung ein -> siehe auch AM-15-001 | Implementierung in K/P 13 | |
| 49. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|------------|--|--|--|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-15-062 | MRT | autom. Erkennung des externen Kartenlesers | | nein |
| BSI-Karte | Jun 2015 | Motorola | Mit der MR 14 kann eine automatische Erkennung des internen/externen Kartenlesers programmiert werden. Sind 2 Karten eingelegt, wird immer der externe Kartenleser gelesen. Nachteil: nach Einschalten des MRT muss die BSI-Karte immer bestätigt werden. Diese Programmierung bringt ca. eine Halbierung der MRT-Plugs. | Die zusätzliche Bestätigung wird vom NBR als zu großer Nachteil gesehen. Anforderung wurde aus dem Grunde abgelehnt. | Ablehnung vom NBR, da die zusätzliche Bestätigung der BSI-Karte als zu großer Nachteil gesehen wird. |

50.

| | | | | | |
|----------------|-----------|----------|---|---------------------|---------------|
| abgeschlossen | AM-15-063 | MRT | Menütexte in MR14 anpassen | | K/P 13 |
| Programmierung | Feb 2015 | Motorola | Mit MR 14 können Menütexte editiert werden. Vorschlag: Trunk-Modus -> TMO Direkt-Modus -> DMO TXI-Modus -> Kein Senden Totmannschlt. etc. -> Totmann | Umsetzung in K/P 13 | |

51.

| | | | | | |
|----------------|-----------|------|--|---|---------------|
| abgeschlossen | AM-15-065 | MRT | offenes Micro bei zwei Sprechstellen | | K/P 13 |
| Programmierung | Jun 2015 | alle | Notruf bei ET-Ger. mit 2 Sprechstellen = 2 Optionen für das "offene Micro": a) beim zuletzt benutzten Bedienteil oder b) bei der Notruftaste | Vorschlag EM: "offenes Micro" = bei der benutzten Notruftaste (b) Taktische Entscheidung durch NBR Zustimmung zu Var. b) | |

52.

| | | | | | |
|----------------|-----------|------|--|---|-----------------|
| abgeschlossen | AM-15-066 | alle | Zieladresse KLL für RTW | | 14.08.15 |
| Programmierung | Jun 2015 | alle | Änderung der Zieladresse (GPS) an KLL für MRT des Rettungsdienstes. Die KLL soll am 24.08.2015 in den Echtbetrieb gehen. | Programmierstapel wurde zur Verfügung gestellt. | |

53.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|------------|---|--|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-15-067 | alle | Status Sprechwunsch | | --- |
| Status | Jun 2015 | alle | Programmierung des Endgeräts derart, dass die Rufgruppe eines Endgerätes, von dem der Status "Sprechwunsch" an die Lts. gesendet wird, mit übertragen und in der Lts. angezeigt wird. | Endgeräte können nicht so konfiguriert werden, dass sie zusammen mit dem Sprechwunsch ihre geschaltete Gruppe zurückliefern. Bei drahtangebundenen Leitstellen wird diese Information durch das Netz geliefert. Für die Luftschnittstelle kann ein Kommando bspw. bei Sepura/Selectric durch Bedarfsträger angefragt werden. | |
| 54. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-068 | alle | Anrufgruppe der Lts. LS_SN_10 | | K 13 |
| Rufgruppen | Jul 2015 | alle | Aufnahme der Rufgruppe "LS_SN_10 in den RG-Ordner des Landes MV, die als "offene Gruppe" ohne Status "Sprechwunsch" von Fremdkräften genutzt werden. | Umsetzung im K 13 | |
| 55. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-069 | alle | Anrufgruppe für die KLL (Kommunen) | | K/P 13 |
| Rufgruppen | Jul 2015 | alle | Einrichtung einer allgemeinen Anrufgruppe für die KLL (Kommunen) *** siehe auch AM-15-047 und ...70 *** | * siehe AM-15-047 = NBR zurzeit zurückgestellt. 10.09.15 = ASDN-OB hat neues Konzept vorgelegt, nach dem jeder kommunale Leitstellenbereich eine eigene Anrufgruppe erhalten soll. ASDN stimmt dem zu. 21.09.15 = NBR stimmt dem auch zu. | |
| 56. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-070 | alle | Anrufgruppe für kommunale Leitstelle | | K 13 |
| Rufgruppen | Jul 2015 | alle | Nutzung der RG "F_xx_1" als Anrufgruppe der FEL *** siehe auch AM-15-069 und ...47 *** | * 14.08.2015: Thema wird zurzeit bei ASDN-OB bearbeitet 10.09.15 = ASDN-OB hat neues Konzept vorgelegt, nach dem jeder kommunale Leitstellenbereich eine eigene Anrufgruppe erhalten soll. ASDN stimmt dem zu. Anforderung AM-15-070 wird daher abgelehnt. | siehe Bem. |
| 57. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------------|-----------|------------|--|---|-------------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-15-075 | Netz | Zuweisung von dyn. Gruppen FMS_SHG an die örtl. Einsatzleitungen im LK SHG | | auf Antrag |
| <i>Status</i> | Aug 2015 | --- | Zuweisung der dynamischen Gruppe FMS_SHG an die ELW's / örtlichen Einsatzleitungen im Landkreis Schaumburg, damit diese auch u.a. die Statusmeldungen erhalten können. Es würde sich um ca. 15 Geräte (MRT/HRT) handeln, welche auf dem gesamten Gebiet des Landkreises verteilt sind. Die Geräte würden auch nur bei Bedarf eingeschaltet werden, um die Netzlast im Regelbetrieb möglichst gering zu halten. | <p>10.09.2015 = Den Kommunen wurde die Zuweisung von dynamischen Datengruppen für max. 2 ELW 2 je LK angeboten. Hier sollen offensichtlich auch ELW 1 berechtigt werden.</p> <p>Da hier das Angebot der ASDN hier erheblich ausgedehnt wird, lehnt die ASDN die Anforderung ab.</p> <p>21.09.2015 = ebenfalls Ablehnung in diesem Umfang vom NBR.</p> <p>-----</p> <p>Der NBR konkretisierte seine Entscheidung aus dem 11.NBR, nach der den Landkreisen eine Datengruppe je LK + eine je Gemeinde + eine je Hilfsorganisation zur Statusdarstellung zur Verfügung gestellt wird. Die LK melden die zusätzlichen Ziele mit dem von der ASDN entworfenen Formular. Das weitere Verfahren ist in der Protokollanlage zum 12. NBR detailliert beschrieben.</p> | |

58.

| | | | | | |
|----------------------|-----------|------|---|--|-------------|
| abgeschlossen | AM-15-077 | alle | Status 8 (Abfragewunsch) in P-Konfig | | P 13 |
| <i>Status</i> | Sep 2015 | alle | Nur polizeiliche Konfiguration: Anpassung des Status "8" nach Aktualisierung des Nutzer-&Betriebshandbuchs (NBHB) = "Abfragewunsch" (als Text = EDV Abfrage). Dadurch kann anschließend die Funktion "EDV-Abfrage" von der #-Taste gelöscht werden. Die Löschung soll mit dem P 14 umgesetzt werden, um den Lts. eine ausreichende Übergangsfrist zu gewähren. | Eine Anpassung der Leitstellensoftware ist erforderlich! | |

59.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|-----------------------|-----------|------------|--|---|--------------------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-15-080 | alle | Anzeige-Programmierung | | K/P 13 |
| <i>Programmierung</i> | Okt 2015 | alle | In der mit K/P 13 auszurollende Motorola Software MR14 ist die Dynamische Luftschnittstellen Migration kostenpflichtig und somit nicht mehr nutzbar. Aus diesem Grund muss der Anwender manuell das Netz auswählen. In den Systemparameter des Codeplugs werden alle Netze eingetragen: BOS-Netz, Objektfunk1 und Objektfunk2. Wenn der Anwender das Netz auswählen möchte, wird ihm -bedingt durch die BSI-Karte- zweimal das BOS-Netz angezeigt. Alternativ kann aber auch in den Systemparametern das BOS-Netz weggelassen wrden. Dann jedoch wird bei der Netzwerkauswahl nicht mehr der Aliasname, sondern nur 1x die Netzwerkkennung als Zahlencode angezeigt. | <i>Nach Entscheidung des NBR soll die erste Alternative mit folgender Anzeige aus Gründen der Erkennbarkeit / Verständlichkeit programmiert werden: BOS-Net BOS-Net Objektfunk 1 Objektfunk 2</i> | |
| 60. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-084 | alle | Mit Gesprächsende-Taste zurück zum Startbildschirm | | bereits vorhanden |
| <i>Programmierung</i> | Nov 2015 | alle | AW bittet um Programmierung der Gesprächsende-Taste, dass man beim Drücken aus einem Menü wieder auf den Startbildschirm gelangt. | <i>Die Anforderung ist standardmäßig vorhanden.</i> | |
| 61. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-089 | alle | Übertragung GPS-Koordinaten an LST LK EL | | K 13 |
| <i>GPS</i> | Dez 2015 | alle | Übertragung der GPS-Koordinaten der RD-Fahrzeuge an die Rettungsleitstelle LK Emsland. | <i>Umsetzung im K 13</i> | |
| 62. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-090 | alle | Rufgruppenänderung WSP etc. | | K/P 13 |
| <i>Rufgruppen</i> | Dez 2015 | Sepura | Rufgruppenänderung durch Neuorganisation der WSP in der PD OL. | <i>Umsetzung in P 13</i> | |
| 63. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|-----------------------|-----------|------------|--|--|--|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-15-092 | HRT | HRT im Privat-PKW eines OrtsBM | | nein |
| <i>sonstiges</i> | Dez 2015 | alle | Nutzung eines HRT mit aktiver Ladehalterung im Privat-PKW (ohne Sondersignalanlage) durch OrtsBM | Nach derzeitigem "Blaulichterlass" wird das Mitführen des HRT durch den OrtsBM außerhalb der Dienst- oder Einsatzzeit nicht erfasst. Für eine Regelung der Anforderung ist die ASDN nicht zuständig. | NBR erkennt keine Zuständigkeit der ASDN. Regelung muss durch das Land erfolgen. |
| 64. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-15-239 | alle | HRT in Aktivhalterung und Fahrzeug-Zündung | | ab K/P 13 |
| <i>Aktivhalterung</i> | Feb 2014 | alle | 2.) Ein HRT in der Aktivhalterung kann zurzeit bei ausgeschalteter Zündung nicht eingeschaltet werden (Akkubetrieb). Lässt sich dieses ändern? 3.) Kann das HRT über den Zündungsimpuls auch eingeschaltet werden? (Vorgang wurde von AM-15-039 abgetrennt und ursprünglich als AM-15-039-2 geführt) | Neue Tests haben ergeben, dass die Anforderung zu 2.) ab Softwarestand K/P13 erfüllt wird. Die Anforderung zu 3.) ist weiterhin nicht möglich. | |
| 65. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-16-002 | alle | RM2-Zusatzoption | | nein |
| <i>Programmierung</i> | Jan 2016 | alle | Eingegangenes Angebot für RM2-Zusatzoption Automatisches Clientupdate. | Aufgrund der Kosten keine Zustimmung im AM-Gremium. | Die Kosten sind zu hoch. |
| 66. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------------|-----------|------------|---|--|--------------|
| <i>Stichwort</i> | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-16-003 | alle | neue Rufgruppen für die PA | | P 14 |
| <i>Rufgruppen</i> | Jan 2016 | Sepura | <p>Die PA NI verfügt über 2 landesweite Rufgruppen im TMO. Mit der nächsten Aktualisierung der Geräteplugs wird zusätzlich für jeden Standort der PA 1 Rufgruppe freigeschaltet.</p> <p>Bereits jetzt ist aber absehbar, dass diese Zahl am Standort OL, auch vor dem Hintergrund der dort geringeren Anzahl der RG im DMO, nicht ausreichen wird.</p> <p>Die Einführung eines zusätzlichen Einstellungstermins zum 01.04.2016 (und Folgejahre), sowie der damit verbundene Anstieg der Einstellungen auf über 1000 Studierende bereits im Jahr 2016 führt zu einer noch stärkeren parallelen Ausbildung mit Nutzung des Digitalfunks. Der Standort Oldenburg ist hier besonders betroffen, da die zusätzlichen Studierenden alle dort das Studium aufnehmen werden.</p> <p>Hiermit werden deshalb 3 weitere Rufgruppen im TMO für den Standort Oldenburg der PA beantragt.</p> | <i>ASDN-OB richtet eine temporäre Lösung ein. Die Rufgruppenerweiterung wird dann zum P 14 realisiert.</i> | |

67.

| | | | | | |
|----------------------|-----------|------|--|---|-------------------|
| abgeschlossen | AM-16-008 | alle | Status- und GPS-Routing an ELW | | auf Antrag |
| <i>Status</i> | Feb 2016 | alle | Status- und GPS-Routing an ELW der HiOrg, wenn bei diesen bei (geplanten) größeren Einsätzen die Einsatzleitung liegt. | <i>Die Berechtigung zum Status-Empfang sollte bei Bedarf temporär durch ASDN-LS vergeben werden. Dazu muss der betr. ELW mit einem zusätzlichen dafür geeigneten Endgerät ausgestattet sein. Die Einrichtung wäre durch die Leitstelle mit der Nennung des Ziels zu beantragen. -gilt auch für AM-16-010-</i> | |

68.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------------|-----------|------------|--|--|-------------------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-16-009 | alle | Status-Übertragung über Gateway | | nein |
| <i>Status</i> | Jan 2016 | alle | Statusübertragung über Gateway | <p>Ursprünglich als Mangel gemeldet; da keine sofortige Lösung durch Sepura möglich ist, wurde Sachverhalt in AM aufgenommen. Antworten der BDBOS und Hersteller sollen eingeholt werden.</p> <p>15.03.16 = aktuell im DMO nur Gruppenkommunikation zulässig (s. DMO-Nutzungskonzept der BDBOS = kein dezidierter Datenversand).</p> | siehe NBR / Bemerkungen |
| 69. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-16-010 | alle | Statusempfang im ELW (FF) | | asap |
| <i>Status</i> | Feb 2016 | alle | Statusempfang im ELW einer Freiwilligen Feuerwehr | <p>Die Berechtigung zum Status-Empfang sollte bei Bedarf temporär durch ASDN-LS vergeben werden. Dazu muss der betr. ELW mit einem zusätzlichen und dafür geeigneten Endgerät ausgestattet sein. Die Einrichtung wäre durch die Leitstelle mit der Nennung des Ziels zu beantragen.</p> <p>-gilt auch für AM-16-008-</p> <p>-- siehe Entscheidung NBR --</p> | |
| 70. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-16-011 | alle | Erweiterung RG-Gebiet für Status | | P/K 13 |
| <i>NEM</i> | Mrz 2016 | alle | Erweiterung des Rufgruppengebiets für die Datengruppe "Status" für ganz NI, HB und die Anrainer, damit der Notruf auch außerhalb des eigenen Bereichs an die eigene Leitstelle geroutet werden kann. | <p>Dies ist erforderlich, da Status- und Notrufziel noch nicht getrennt gewählt werden können.</p> | |
| 71. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------------|-----------|------------|--|--|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-16-012 | alle | Verfahrensweise mit VS-nfD Informationen | | asap |
| <i>sonstiges</i> | Mrz 2016 | alle | Sind bei der Übergabe von Informationen, die als VS-nfD eingestuft sind, besondere Verfahren zu berücksichtigen? | <i>Es wird eine geeignete temporäre Lösung bis zum DFM-Modul eingeführt: Es ist eine persönliche Übergabe der Dokumente mit Empfangsbestätigung vorgesehen. Bei erstmaligen Empfang hat der Übernehmer eine Verpflichtungserklärung zur VS-nfD- zu unterschreiben.</i> | |

72.

| | | | | | |
|----------------------|-----------|------|---|--|----------------------|
| abgeschlossen | AM-16-014 | alle | Vergaberecht der ZusArb-RG | | LK, bzw. Lts. |
| <i>Rufgruppen</i> | Mrz 2016 | alle | Wer hat die Hoheit über die Vergabe der Rufgruppen: "Groß"leitstelle oder Landkreis/Stadt Nachtrag: Zuständigkeit bei ZusArbG ? | <i>Der NBR verweist auf die geltenden Regelungen, nach denen der Landkreis die generelle Zuständigkeit hat und diese i. d. R. für die Bearbeitung von Sofortlagen auf die Leitstellen überträgt. Dies gilt auch für die ZusArb-Rufgruppen.</i> | |

73.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|------------|---|--|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-16-016 | alle | Nutzung bzw. Umbenennung von Feuerwehr-Rufgruppen | | K 14 |
| Rufgruppen | Apr 2016 | alle | <p>In jedem Landkreis existiert in den F.-Ruf-Gruppen jeweils eine ...EDV Rufgruppe, deren Verwendung nicht weiter beschrieben ist.</p> <p>Hier war wohl mal eine "Auskunfts-Rufgruppe" für Feuerwehren, vergleichbar den Polizei EDV Gruppen (Halterfestellung, Einwohnermeldeamt etc) geplant.</p> <p>Auf Seiten der Großleitstelle Oldenburger Land ist aber zumindest kein Bedarf für die Nutzung einer solchen Rufgruppe speziell für Feuerwehranfragen erkennbar.</p> <p>Diese Rufgruppe wird zur Zeit in der Großleitstelle Oldenburg bei besonderen Einsatzlagen (Flächen oder Punktlagen) als Verbindung zwischen den Einsatzleitungen bzw. Führungsstellen und dem Sonderlagenarbeitsplatz in der Leitstelle genutzt. Dies hat sich bei uns in vielen Einsätzen bewährt.</p> <p>Vorschlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Nutzung der Rufgruppen F_XXX_EDV als Verbindung zwischen Leitstelle (Sonderlagenplatz) und Einsatzleitungen bzw. Führungsstellen pro Landkreis. Diese sind dann von der Tages- / Einsatzkommunikation unabhängig und können z.B. für die Übermittlung von weiteren Einsätzen bei Unwetterlagen, das Patientmanagement beim MANV, die Einsatzunterstützung bei Gefahrgutlagen usw. genutzt werden. - Umbenennung auf eine fachdienstunabhängige Bezeichnung, vergleichbar den Zusammenarbeitsgruppen (z.B. Leit_XXX). | <p>Der NBR einigt sich auf die Umbenennung der Rufgruppe F_LK_EDV in LK_ZBV. LK steht hier für den jeweiligen Landkreis. In diesem Zusammenhang weist der NBR noch einmal darauf hin, dass es sich bei den kommunalen Rufgruppen um einen Rufgruppenpool pro Landkreis handelt, d. h. der Landkreis bzw. die Leitstelle(n) (vgl. AM-16-014) können frei über die Nutzung alle Rufgruppen innerhalb ihrer BOS verfügen.</p> | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|------------------|-----------|------------|--|---|------------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-16-017 | alle | Funktion 'Paging Alerts' in Feuerwehr-HRT aktivieren | | abgelehnt |
| Benachrichtigung | Apr 2016 | alle | <p>Bei der BF SZ. werden übergeordnete Leitungsfunktionen (z.B. OrgL RD) in Rufbereitschaft wahrgenommen. Die Leitungsfunktionen sind mit HRT ausgestattet um im Falle eines "Infoalarms" den Funkverkehr mitzuhören. Nach vorliegenden Informationen unterstützt das STP 9038 die Funktion "Paging Alerts". Hierbei kann das HRT aus einem Ruhezustand über eine spezielle Statusmeldung/SDS "aufgeweckt" (Alarmton und Aufschalten auf die letzte Rufgruppe) werden.</p> <p>Es wird um Prüfung gebeten, ob dieses Leistungsmerkmal für einzelne Funktions-HRT implementiert werden kann. Die möglichen Nutzungseinschränkungen durch die nicht flächendeckende Inhouse-Versorgung sind bekannt, können aber durch die Verwendung als Redundanzsystem sowie den eingeschränkten Nutzerkreis vernachlässigt werden.</p> <p>-----</p> <p>LK Verden und ein MHD-KV beantragen die Funktion ebenfalls zur Benachrichtigung.</p> | <p><i>Technisch wäre die Anforderung für alle Geräte der K-Konfiguration umsetzbar, mit der Gefahr, dass es bei unsachgemäßer Bedienung zu unerwünschtem "Schlafmodus" des Endgeräts führen kann. Um Fehlbedienungen zu vermeiden und aufgrund der erhöhten Programmieraufwände wird die Anforderung durch den NBR abgelehnt.</i></p> | |
| 75. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-16-018 | HRT | Über mittlere Taste an Sepura-Faustmikrofon Lautsprecher umschalten | | abgelehnt |
| Zubehör | Apr 2016 | Sepura | <p>Aus einsatztaktischen Gründen würden wir gern darum bitten, dass bei unseren Sepura Faustmikrofonen auf die mittlere Taste vorne die Funktion LSP für Lautsprecher EIN/AUS gelegt wird.</p> <p>Wenn das Sepura STP9038 HRT Handfunkgerät in der Tasche liegt und man in das Fahrzeug einsteigt kann man so durch einen Tastendruck am außen an der Jacke angebrachten Faustmikrofon direkt das HRT Stumm schalten und so Rückkopplungen beim Funken mit dem im Fahrzeug eingebauten MRT verhindern.</p> | <p><i>Anforderung konnte mit bisheriger Firmware nicht umgesetzt werden.</i></p> <p><i>Ablehnung zugunsten der kollidierenden Anforderungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - AM-16-045 (Status 5 über Sepura OptiVo+) - AM-17-046 (Status 5 über Sepura-Sprechgarnitur) - AM-18-018 (Status 5 über Motorola-Sprechgarnitur) | |
| 76. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------------|-----------|------------|---|--|---|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-16-021 | alle | Ungewollten Statusversand bei Texteingabe verhindern | | nein |
| <i>Status</i> | Mai 2016 | alle | Bei der Texteingabe (SDS, Namen im Telefonbuch) kam es bereits mehrfach zu einem unerwünschten Statusversand durch einen zu langen Tastendruck bei der Buchstabenauswahl. Dies ist insbesondere im Fall des Status "0" nachteilig. Auch während der Dialogauswahl im Display (z.B. Ausschaltdialog) ist das Tastenfeld für Statusaussendungen aktiv, was bereits zu unerwünschtem Versand von Statusmeldungen führte. Folgende Anforderung wird daher beantragt: 1) Sperrung des Statusversandes über die Kurzwahlfunktion im Ziffernblock bei aktiven Texteingaben 2) Sperrung des Statusversandes über die Kurzwahlfunktion im Ziffernblock bei aktiven Auswahldialogen im Display. | <i>Die Anforderung ist technisch bei allen Herstellern nicht realisierbar.</i> | Die Anforderung lässt sich bei allen 3 Herstellern technisch nicht realisieren. |
| 77. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-16-023 | alle | Status 'bedingt einsatzbereit' | | P 13.10 |
| <i>Status</i> | Mai 2016 | alle | Der Status "bedingt einsatzbereit" sollte bei der nächsten Möglichkeit auf die frei werdende Taste "#" programmiert werden. | <i>Der Rollout soll am 07.11.2016 gestartet werden.</i> | siehe Bem. |
| 78. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-16-025 | --- | Schulungsunterlagen aktualisieren | | bereits vorhanden |
| <i>sonstiges</i> | Jun 2016 | --- | Die ASDN wird gebeten, mit dem Rollout einer neuen Gerätekonfiguration auch die Schulungsunterlagen entsprechend anzupassen. | <i>Die Schulungsunterlagen auf der HP sind aktualisiert.</i> | |
| 79. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-16-026 | alle | Wiederherstellung der Schnellwahlfunktion | | K/P 14 |
| <i>Rufgruppen</i> | Jul 2016 | alle | Die Schnellwahlfunktion steht bei den Endgeräten des Herstellers Motorola im K/P 13 nicht mehr zur Verfügung. Anforderung: Wiederherstellung der Schnellwahlfunktion. | <i>Die Schnellwahlfunktion wird bei der nächsten Endgerätekonfiguration wieder zur Verfügung stehen.</i> | |
| 80. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------------|-----------|------------|---|--|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-16-029 | alle | Statusziel selber/temporär festlegen | | asap |
| <i>Status</i> | Aug 2016 | alle | Wir würden bei den SEPURA Geräten gerne die Möglichkeit haben selbst bzw. temporär festzulegen, an welche ISSI die Statusmeldungen gesendet werden sollen. Ergänzung des Anwenders am 07.09.16: Aufnahme aller ELW als Statusziel, welches dann temporär gewählt werden kann. | <i>19.09.16 = die Prüfungen der Fachbereiche sind noch nicht abgeschlossen. ASDN-EM und -OB sollen geeignete Umsetzungsmöglichkeiten erarbeiten. 14.11.16 = Anforderung und der o.a. Auftrag wurde zurückgestellt, bis die generelle Frage "Status an ELW" abschließend geklärt ist.</i> | |

81.

| | | | | | |
|----------------------|-----------|--------|--|---|---------------------------|
| abgeschlossen | AM-16-030 | alle | Echoeffekt unterdrücken | | nein |
| <i>Audio</i> | Aug 2016 | Sapura | AW bittet um Programmierung, dass der lästige "Echoeffekt" unterdrückt wird. | <i>19.09.16 = eine techn. Umsetzung ist grundsätzlich möglich. Das TEC soll die Tauglichkeit testen. 07.11.16 = Ergebnis aus dem TEC: Durch die Anpassung von Parametern lassen sich leichte Verbesserungen herbeiführen. Dazu ist aber eine penibel genaue Handhabung der Endgeräte und der Abstände einzuhalten. Fazit: die Umsetzung wird aus dem TEC nicht befürwortet. 02.12.16 = Aufgrund der Testergebnisse des TEC befürwortet AM-Gremium nicht die Umsetzung der Anforderung. Es wird die Entscheidung des NBR erbeten. 08.12.16 = Der NBR bewertete die Testergebnisse des TEC und die Empfehlung des AM-Gremiums und lehnte die Anforderung aufgrund der Impraktikabilität ab.</i> | siehe Bemerkungen und NBR |

82.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|------------|---|--|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-16-031 | alle | Schwanenhals PTT und Funktion Lautsprecher AUS an MRT | | K 14 |
| Programmierung | Aug 2016 | Sepura | Bei vielen Fz. der Fw. und des RD sind Schwanenhals PTT verbaut. Beim Betätigen der PTT wird manchmal der Betriebslautsprecher des MRT ausgeschaltet. Da die Taster vermutlich manchmal nicht sauber schalten, kommt es dann zu einem Übergangswiderstand, der die Funktion Lautsprecher "AUS" im Endgerät auslöst. Da auf dem Eingang mehrere Funktionen liegen, die mit unterschiedlichen Widerständen geschaltet werden, bitte ich darum für die kommunale Seite nur noch die Funktion PTT im Endgerät zu programmieren. Die Lautsprecher "AUS" Funktion wird bei uns auf dem Eingang nicht geschaltet und stellt eher eine sehr große Fehlerquelle dar. | Nach Durchführung der Prüfungen und Abstimmung mit dem NBR wird die Anforderung im K 14 umgesetzt. Vgl. auch AM-21-001. | |

83.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|------------|--|--|----------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-16-032 | MRT | Nutzung ziviler Objektfunkversorgung durch Feuerwehr | | zurückgestellt |
| Netz | Aug 2016 | Sepura | <p>Im Kundenauftrag einiger Feuerwehren möchte ich folgende Anfrage stellen:</p> <p>Aufgrund fehlender Gebäudeversorgung an ländlich gelegenen Standorten (z.B. Industrieanlagen) ist angedacht, den Feuerwehr Nutzern von TETRA BOS Endgeräten einen temporären Zugang zu vorhandenen zivilen TETRA Systemen zu ermöglichen. Technisch ist die Programmierung der Endgeräte (Motorola u. Sepura) mit einem zweiten Netz und dazugehörigen Gruppen realisierbar.</p> <p>Als Betreiber eines zivilen Digitalfunknetzes, haben wir bereits einer Berufsfeuerwehr den Zugang zum betrieblichen Digitalfunknetz ermöglicht. Seitens der Feuerwehr besteht somit der Vorteil, in nicht TETRA BOS versorgten Gebäuden, temporär ein Ausweichnetz mit Gebäudeversorgung nutzen zu können. Gleichzeitig ergibt die Nutzung eines "Ausweichnetzes" eine günstige Redundanz, ohne alternative Geräte bereithalten zu müssen.</p> | <p><i>Eine grundsätzliche Entscheidung der BDBOS steht noch aus.</i></p> <p><i>Der NBR hat in der 13.Sitzung entschieden, dass die Anforderung von der ASDN vorerst nicht weiter verfolgt werden. Der NBR klärt mit dem Antragsteller das weitere Verfahren.</i></p> | |
| 84. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-16-033 | alle | Datenpflege des Fw.-Verwaltungsprogramms FeuerOn | | nein |
| sonstiges | Aug 2016 | alle | <p>Anforderung zur Datenpflege des Fw.-Verwaltungsprogramms FeuerOn:</p> <ol style="list-style-type: none"> Übermittlung der verfügbaren Digitalfunkgeräte-Typen Import und Zuordnung der BSI-Karten in einem LK | <p><i>zu 1 = die in Niedersachsen registrierten Endgerätetypen sind im DFM abrufbar</i></p> <p><i>zu 2 = Antragsteller zieht aufgrund von Problemen beim Datenimport vom DFM in FeuerOn seine Anforderung erst einmal zurück. Nach einer Lösung wird ggf. eine neue Anforderung eingereicht.</i></p> | |
| 85. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|------------|---|--|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| zurückgestellt | AM-16-034 | --- | Bei Totmannalarm OPTA und ISSI im Display der Empfangsgeräte anzeigen | | |
| Totmann | Sep 2016 | --- | Bei der Auslösung eines Totmannalarms kann auf den Alarm empfangenden Geräten nicht einfach erkannt werden, wer diesen Alarm gesendet hat. Das Auslesen der ISSI aus der empfangenden SDS ist nicht Praktikabel. Anforderung: Anzeige der OPTA und ISSI des Alarm sendenden Gerätes im Display auf allen Empfängern sofort bei Alarmeingang. | Die Anforderung kann bei Sepura-HRT als sendendes Gerät technisch nicht erfüllt werden. Sie wird bei Firmware-Updates neu geprüft und bei positivem Ergebnis weiter bearbeitet. ASDN-EM tritt dazu mit dem Hersteller in Kontakt. Workaround für Sepura: Wenn ISSI im Telefonbuch steht, wird der Eintrag dargestellt. | |

86.

| | | | | | |
|----------------|-----------|------|---|--|-----------------------------|
| abgeschlossen | AM-16-035 | HRT | Menüpunkt "Änderung des DMO-Kryptomodus" | | techn. nicht möglich |
| Programmierung | Sep 2016 | alle | Allgemein hört man von der Verwendung unterschiedlicher Schlüssel im DMO. Hierbei herrscht die irriige Meinung, dass somit auf einer DMO-Gruppe gleichzeitig 2 Konversationen geführt werden könnten. Das einzige was man jedoch erreicht ist, dass man sich, wenn man in Reichweite ist, gegenseitig blockieren würde. Anforderung Es sollte aus nds. Endgeräten der Menüpunkt "Änderung des DMO-Kryptomodus" entfernt werden. | Die Anforderung, nur im DMO die Möglichkeit zum Ändern des Krypto-Modus zu entfernen, ist technisch nicht realisierbar. ASDN-EM nimmt dazu mit den Herstellern Kontakt auf. 06.02.17 = Sepura wird die Anforderung nicht in einer der nächsten Releases zur Verfügung stellen können. Die Anforderung ist daher nicht umsetzbar und wird geschlossen. | |

87.

| | | | | | |
|---------------|-----------|------|---|--|---------------|
| abgeschlossen | AM-16-037 | alle | Kommunale Konfiguration für Cassidian TH1n | | K 14.x |
| Technik | Nov 2016 | alle | Eine Werkfeuerwehr erwägt die Anschaffung eines Cassidian HRT und bittet Infos über eine kommunale Konfiguration und der Wartung. | 02.12.16 = derzeit ist für Cassidian-Endgeräte eine Fernwartung nicht möglich - die Endgeräte können nur bei der ASDN konfiguriert und aktualisiert werden. Eine Aussage, wann eine Fernwartung zur Verfügung steht, kann der Hersteller nicht treffen. Eine K-Konfiguration ist noch nicht vorhanden. Diese wird für Cassidian-HRT nach dem RollOut K/P 14 für Sepura und Motorola 2017 erstellt. | |

88.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------------|------------------|------------|---|---|------------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-16-038 | HRT | Einheitliche Rufnamen für luK-Zentralen | | abgelehnt |
| <i>OPTA</i> | Nov 2016 | Cassidian | Einführung von einheitlich gesprochenen Rufnamen für die luK-Zentralen, gemäß dem Beispiel der AfBK der PDen (z.B. Kater Niedersachsen 6). Vorschlag aus z.B. unserer Opta NI KAT BRA 80-00 FMZT 1A = gesprochen Kater Wesermarsch 80. Aufnahme des Kürzel IUKZT in den Opta Erlass, da sich die Bezeichnung luK-Zentrale mehr und mehr durchsetzt. | <i>MI lehnt die Einführung einer eigenen OPTA ab.</i> | |

89.

| | | | | | |
|-----------------------|------------------|--------|---|--|-------------|
| abgeschlossen | AM-16-040 | MRT | Tonruftaste 1 der Major BOS-Anlage soll Status 5 auslösen | | asap |
| <i>Programmierung</i> | Dez 2016 | Sepura | LK Gifhorn beantragt eine Änderung der Programmierung für 4 MRT in einem ELW: es soll mit der Tonruftaste 1 der Major BOS-Anlage der Status 5 (Sprechwunsch) ausgelöst werden. | <i>Der Test im TEC verlief positiv. Eine Prüfung durch NBR-Vertreter des NLT und LFV im eigenen Verantwortungsbereich hat stattgefunden. Die Umsetzung ist lediglich für Sepura möglich.</i> | |

90.

| | | | | | |
|-----------------------|------------------|--------|---|--|--|
| zurückgestellt | AM-16-041 | MRT | Nach Update sollte GPS am Endgerät eingeschaltet sein | | |
| <i>GPS</i> | Dez 2016 | Sepura | Im Siemens-Einsatzleitsystem werden die Positionen der Fahrzeuge in Abhängigkeit des Statuses fortlaufend dargestellt. Nach dem Update muss der GPS-Versand durch die Leitstelle wieder aktiviert werden, dies führt zu höheren Aufwänden und verzögert den zeitlichen Ablauf. Nach einem Update sollte die GPS-Funktion am Endgerät eingeschaltet sein. (fortlaufend). | <i>Eine Aktivierung der GPS-Funktion mit einem Update wird abgelehnt, da dadurch z.B. auch stationäre MRT entsprechender Einstellung GPS-Daten versenden würden. Eine zusätzliche Engerätekonfiguration ist aufgrund der dadurch entstehenden Mehraufwands ebenfalls nicht realisierbar. Die Anforderung ist daher zurzeit nicht umsetzbar. Es wird jedoch mit dem Hersteller Kontakt aufgenommen und geprüft, ob in einer zukünftigen Firmware die GPS-Einstellung gegen Überschreiben im Update gesichert werden kann.</i> | |

91.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------------|-----------|------------|---|--|---|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-16-042 | alle | GPS-Status im Endgerät abfragen | | abgelehnt |
| GPS | Dez 2016 | Motorola | <p>Im Siemens-Einsatzleitsystem werden die Positionen der Fahrzeuge in Abhängigkeit des Status fortlaufend dargestellt. Bei besonderen Anlässen ist der GPS-Versand jedoch nicht zulässig. Zurzeit kann das Absetzen der GPS-Information nur durch die Leitstelle abgeschaltet werden. Am Endgerät ist nicht erkennbar ob der GPS-Versand ein- oder ausgeschaltet ist, dies hat sich auch im Zusammenhang mit dem Aufspielen des P13 als nachteilig erwiesen.</p> <p>Im Service-Menü des Endgerätes (Test-Modus bei Motorola) sollte abgefragt werden können, ob das fortlaufende Versenden der Positionsdaten (GPS) ein- oder ausgeschaltet ist.</p> <p>Mit Blick auf die Forderung, dass die GPS-Funktion bei großen Einsätzen abgeschaltet sein soll, würde auch die Möglichkeit der GPS-Abschaltung am Endgerät das Verfahren vereinfachen.</p> | <p><i>Nach den derzeitigen technischen Möglichkeiten ist die "GPS-ein/aus"-Anzeige im Menü nur sichtbar, wenn im Endgerät die Schaltungsmöglichkeit besteht. Firmware-Änderung durch Hersteller sind grds. möglich, aber aufgrund des Zertifizierungsprozess gem. IOP-Rili zeit- und kostenintensiv (vgl. auch AM-18-003).</i></p> | <p>Aus Sicht des NBR (Polizei) nicht erforderlich</p> |

92.

| | | | | | |
|----------------------|-----------|----------|--|--|-------------|
| abgeschlossen | AM-16-043 | alle | Drehbares Display | | nein |
| Display | Dez 2016 | Motorola | <p>Wir nutzen bei uns das Motorola Telephone Style CH PMWN4025A, also den Bedienhandhörer. Bei der Montage der Hörerhalterung ist durch das starre Display nur eine senkrechte Montage möglich.</p> <p>Wir würden uns ein drehbares Display (selbstständiges Schwenken über das Menü ausschaltbar) wünschen, um so mehr Variabilität bei der Montage der Bedienhandhörer im Fahrzeug zu haben. Durch ein drehbares Display wäre auch eine waagerechte Montage des Hörers am Armaturenbrett oder Pumpenbedienstand möglich, ohne dass der Funker den Kopf "verdrehen" müsste.</p> | <p><i>Da eine Drehung nur permanent möglich ist und mit dem Wegfall von Informationen (s. Anlage zum Protokoll) verbunden ist, lehnt der NBR die Umsetzung ab.</i></p> | |

93.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|------------|--|--|---|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-16-044 | MRT | Lautsprecherlautstärke bei Sepura erhöhen | | nein |
| Audio | Dez 2016 | Sepura | Nach dem Update auf K 13, war die Lautstärkeeinstellung des Lautsprechers beim Sepura-MRT so leise eingestellt, dass eine Kommunikation nicht sichergestellt war. Ab K 14 bitte die Lautstärke nach der Neuprogrammierung mindestens auf 50 % setzen. | Die Einstellung eines anderen Wertes bei der Programmierung ist nicht möglich. | Die Anforderung ist technisch nicht realisierbar. |

94.

| | | | | | |
|---------------|-----------|--------|---|--|----------------------------|
| abgeschlossen | AM-16-045 | HRT | Lautsprecher Mikrofon Sepura OptiVo+ | | teilweise umgesetzt |
| Zubehör | Dez 2016 | Sepura | Es kam aus der Praxis die berechtigte Kritik, dass es im Einsatzfall bei Verwendung eines HRT Sepura STP 9038 nicht möglich ist "Status 5" zu setzen, wenn über ein Faustmikrofon gefunkt wird und das HRT in der Jackentasche steckt. Anforderung: Für das LAUTSPRECHER-MIKROFON Sepura OptiVo+ 1.) die Umschalt-Taste mit Funktion "Status 5 senden" belegen und 2.) Funktion Drehknopf Stellung 0 HRT ausschalten. | Wurde im 13. NBR zunächst abgelehnt. Beim 15. NBR wurde ein Teilaspekt aufgrund der Anforderungen AM-17-046 und AM-18-018 (vgl. auch kollidierende Anforderung AM-16-018) neu bewertet und der Umsetzung von Ziffer 1 - Belegung mit Status 5 (Sprechwunsch) - zugestimmt. | Ziffer 1 mit K/P 15 |

95.

| | | | | | |
|----------------|-----------|--------|--|--|---------------|
| abgeschlossen | AM-16-046 | HRT | Signalisierung bei Erreichen der Sendezeitbegrenzung | | K/P 14 |
| Signalisierung | Dez 2016 | Sepura | Bei der Verwendung des Gruppenrufs wird im TMO & DMO eine Sendezeitbegrenzung nach 60 Sekunden bzw. 180 Sekunden aktiviert. Somit wird das Gespräch seitens des Netzes getrennt. Problem hierbei ist, dass demjenigen, der das Gespräch aufgebaut hat, die Trennung nicht signalisiert wird. <u>Anforderung:</u> Bei Aktivierung der Sendezeitbegrenzung sollte das Endgerät eine Signalisierung durchführen. Es sollte mindestens ein akustisches Signal verbunden mit einer Vibration abgeben. | Endgeräteeinstellung aller Hersteller im TMO und DMO = 90 sec. -> akustisches Signal bei Abbruch (bei Motorola bereits 10 sec. vorher). Bei Sepura kein Signal im DMO (wird mit dem Hersteller abgeklärt). Eine Signalisierung durch Vibration ist bei keinem Hersteller möglich.. | |

96.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|------------|---|--|---|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-16-047 | alle | Vereinheitlichung Gruppenrufzeiten | | K/P 14 / NEM |
| Programmierung | Dez 2016 | alle | Es wurde festgestellt, dass unterschiedliche Beschränkungen der Gruppenrufzeiten mit den Endgeräten verschiedener Hersteller im TMO und DMO eingestellt sind, die teilweise vom BHDN abweichen. Es ist erforderlich, die Einstellungen in Übereinstimmung zu bringen. | Die Gruppenrufzeiten werden für die Endgeräte aller Hersteller einheitlich auf 90 Sekunden beschränkt. | |
| 97. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-16-048 | alle | Berechtigung für Nicht-NI-BOS für die ZusArb-Rufgruppen oder neue Gruppen | | nein |
| Rufgruppen | Dez 2016 | alle | Berechtigung für Nicht-NI-BOS für die ZusArb-Rufgruppen, alternativ die Einrichtung neuer Rufgruppen für gemeinsame Einsätze mit Nicht -NI-BOS zur Wasserrettung an der Unterweser . | Die angeforderte Berechtigung von Rufgruppen kann nicht realisiert werden. Als bedarfsgerechte Lösung für die Erstellung von örtlichen Einsatzplänen wurde mit AS Bremen vereinbart, dass zur Koordinierung derartiger Wasserrettungseinsätze die Bremer Zusammenarbeitsrufgruppe RZ_HB_BOS_3 verwendet werden soll (nutzbar im Bereich der Vermittlungsstellen HB, H, LG und OL). THW HB/NI wurde gebeten, diese RG ins Fleetmapping aufzunehmen. DGzRS hat bereits Zugriff. | Für diesen Zweck stehen eigentlich die Nordverbund-Gruppen zur Verfügung (siehe Bemerkungen). |
| 98. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-17-003 | alle | Zusätzliche Rufgruppen auf Gemeindeebene (BS) | | nein |
| Rufgruppen | Jan 2017 | alle | Die BF Braunschweig beantragt für jede Gemeinde im Gebiet der IRLS eine zusätzliche Rufgruppe für Großeinsätze. Für die Leitstelle sei dieses, insbesondere bei der Abwicklung von Großlagen und dementsprechend hohem Kräfteaufkommen, notwendig. | Da diese Anforderung aufgrund der hieraus resultierenden Vielzahl an unterschiedlichen Rufgruppen für alle nds. Kommunen nicht umsetzbar ist, wird die Anforderung vom NBR abgelehnt. Entsprechende Bedarfe können jederzeit über die TTB / die ASDN i. R. des aktuellen Rufgruppenkonzeptes erfüllt werden. | |
| 99. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|------------|---|---|---|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-17-004 | alle | Verfügbarkeit THW, BAG und Kats-Rufgruppen | | nein |
| Rufgruppen | Feb 2017 | alle | Im Fleetmapping P 13 sind keine Rufgruppen des THW, der BAG und der oberen Kats-Ebene (K_PD_xx) hinterlegt. Es wird gebeten, eine entsprechende Auswahl von Rufgruppen des THW und der BAG (sofern freigegeben) sowie die sechs Rufgruppen der oberen Kats-Ebenen der PD'en in das Fleetmapping der Polizei mit aufzunehmen. | <ol style="list-style-type: none"> 1. THW-Rufgruppen sind ab P14 enthalten. 2. Bezüglich der BAG-Rufgruppen wurde mit der AS Bund Kontakt aufgenommen. Eine Entscheidung liegt in deren Ermessen (vgl. auch AM-17-006). 3. Die Berechtigung für die obere Kats-Ebene hat das MI abgelehnt. | siehe Bem. |
| 100. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-17-005 | alle | THW Fleetmapping | | AS Bund |
| Rufgruppen | Feb 2017 | alle | Das THW verfügt nicht über alle der hannoverschen "PI_1"-Rufgruppen. Weiterhin fehlen die NI Kats-Rufgruppen des K-Fleetmappings: 4x K_AKW_XX, 6x K_PD_XX. <u>Anforderung:</u> Freigabe der hannoverschen "PI_1"-Rufgruppen und die weiteren nieders. Kats-Gruppen für das Fleetmapping des THW. | Die hier angeforderten Rufgruppen wurden der VSD-THW bereits im April 2016 übersandt. Die Umsetzung der Aufnahme in deren Fleetmapping liegt nicht in der Zuständigkeit der ASDN. | |
| 101. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-17-006 | alle | Zugriff von BAG auf Anrufgruppen | | nein |
| Rufgruppen | Feb 2017 | alle | Die BAG verfügt über keine Rufgruppen für eine Kommunikation mit Leitstellen oder Einsatzkräften in Niedersachsen. <u>Anforderung:</u> Berechtigung der BAG für die von der ASDN bundesweit freigegeben Anrufgruppen der pol. und kom. Leitstellen. Weiterhin wird um Prüfung und im positiven Fall und Berechtigung der "_1"-Rufgruppen für die BAG gebeten. Der taktische Bedarf für eine Kommunikation besteht insbesondere auf den BAB'en, wenn Kräfte des BAG als Meldende oder Ersthelfer auftreten oder wenn bsp. bei Kontrollen Verstöße festgestellt werden, die durch die Polizei zu bearbeiten sind. | Diese Anforderung wird als Einzellösung abgelehnt, da die AS Bund das Thema als bundesweite Lösung bearbeitet. Niedersachsen wird das spätere Ergebnis umsetzen. | Das Thema wird durch die AS Bund bearbeitet. NI wird das Ergebnis umsetzen. |
| 102. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|------------|---|--|----------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-17-008 | alle | Vereinfachung der Aktivierung von Gateway, Repeater und OV = weniger Tastenbetätigungen | | nein |
| Programmierung | Mrz 2017 | alle | Vereinfachung der Aktivierung von Gateway, Repeater und OV = weniger Tastenbetätigungen | Die Aktivierung von Gateway, Repeater und OV sind teilweise mit nur 1 Tastendruck möglich. Eine weitere Vereinfachung ist nicht möglich. Siehe auch AM-18-030. | |
| 103. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-17-009 | alle | Statusversand an bestimmte Ziele (z.B. örtliche Einsatzleitung bei Großveranstaltung) | | ab K/P 12 |
| Status | Mrz 2017 | alle | Möglichkeit Statuszieladressen in HRTs manuell zu ändern, damit per einfachem Tastendruck eine Statusabgabe an die örtliche Einsatzleitung gehen kann, ohne das der Trupp über Gruppenruf die Gegenstelle ansprechen muss. | Motorola nutzt Schattenrufgruppen für die Statusübermittlung an die LSt. Diese Schattenrufgruppen können durch den Leitstand der ASDN dynamisch zugewiesen werden. Eine manuelle Auswahl des Statusziels am Endgerät durch den Anwender ist nicht möglich. Bei Cassidian ist ein manuelles Auswählen eines Standardempfängers (Ziel-ISSI) durch den Anwender möglich, Statusmeldungen sind dann aber nur über die Schritte "Menue - Status - Status senden - Status auswählen - Senden" möglich. Also nicht so wie gefordert. Bei Sepura lässt sich die Anforderung durch die Lts-Auswahl realisieren. | |
| 104. | | | | | |
| zurückgestellt | AM-17-010 | alle | 2-stelligen Status über Zifferntasten versenden | | zurückgestellt |
| Status | Mrz 2017 | alle | Möglichkeit des versenden eines zweistelligen Status z.B. 13 "Melden" per Eingabe der zweistelligen Zahl über die Zifferntasten. <u>Lösungsvorschlag:</u> Eingabe des Status -zweistelligen Zahl über die Zifferntasten- und per Kontexttaste "senden". | Technisch ist die Möglichkeit bei allen 3 Herstellern nicht gegeben. Allerdings wird das Thema auf Bundesebene weitergehend bearbeitet und geprüft (vgl. auch AM-18-010). | |
| 105. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|------------|---|--|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| in Bearbeitung | AM-17-012 | alle | Sprechaufforderung auch mit PTT quittieren | | nein |
| Status | Mrz 2017 | alle | Die Sprechaufforderung nach einem Sprechwunsch (Status 5) wird von der Lts. als Flash SDS versendet. Ab K 13 wird dies bei dem versendeten Text als kompletter Bildschirm angezeigt. Quittiert werden kann dieser Bildschirm nur mit der linken Kontexttaste. Bei Betätigung der Sprechaste bleibt die Sprechaufforderung weiterhin im Display stehen, obwohl der Teilnehmer gesprochen hat. <u>Anforderung:</u> Die Sprechaufforderung sollte zusätzlich zu der bereits bestehenden Kontexttaste mit der Sprechaste quittiert werden können. | Die Anforderung ist technisch bei allen 3 Herstellern nicht möglich. | |
| 106. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-17-016 | alle | 2 Rufgruppen für Landesverband der Rettunghundestaffel (BRH) | | nein |
| Rufgruppen | Apr 2017 | alle | Landesverband der Rettunghundestaffel (BRH) beantragt 2 Rufgruppen für Übungen und Einsatz | Im Einsatz werden die Rettunghundestaffeln grundsätzlich in der Rufgruppe der einsatzführenden BOS funken. Für Übungen können die Staffeln von der zuständigen Lts. vorhandene Reserverufgruppen zugewiesen bekommen. Nutzen dürfen Anwender den Tetrafunk nur, wenn sie auch BOS-berechtigt sind. Eigene Rufgruppen sind daher nicht erforderlich. Der NBR (13.NBR) lehnt aus den Gründen die Anforderung ab. | siehe Bem. |
| 107. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|------------|---|--|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-17-017 | alle | Mehrere OPTAs je Digitalfunkgerät | | nein |
| Programmierung | Apr 2017 | alle | <p>In den Feuerwehren und anderen HiOrgs gibt es Führungskräfte in Doppelfunktionen (z.B OrtsBM und stv. Gem.BM). Das heißt also, dass dieser Personenkreis zwei HRT's hat und je nach Einsatzanlass das entsprechende HRT einschaltet, um damit den Status zu setzen. Durch diese doppelte Ausstattung entstehen hohe Kosten.</p> <p><u>Anforderung:</u> Beim Einschalten des HRT/MRT mit mehreren wahrscheinlich auf der Karte hinterlegten OPTA's / ISSI's müsste ein Menüpunkt erscheinen, welches Profil (OrtsBm. oder GemBm.) gewählt werden möchte. Unter der gewählten OPTA/ISSI werden dann alle Statusmeldungen abgesetzt.</p> | <p>a) Eine BSI-Karte kann lediglich mit 1 OPTA personalisiert werden. b) HRT können nur 1 BSI-Karte nutzen. c) Bei MRT wäre ein zusätzlicher externer Kartenleser erforderlich.</p> <p>Aufgrund von Problemen bei der gleichzeitigen Nutzung von int. und ext. Kartenlesern wird diese Option in Niedersachsen nicht angeboten (Entscheidung 10.NBR).</p> <p>Diese Anforderung kann daher nicht realisiert werden.</p> | |

108.

| | | | | | |
|---------------|-----------|------|--|---|-------------|
| abgeschlossen | AM-17-021 | alle | Rufgruppenzuweisung für in Niedersachsen stationierte Medizinische Task Forces (MTF) | | K 15 |
| Rufgruppen | Mai 2017 | alle | <p>Durch den Bevölkerungsschutz wurden bundesweit 62 MTF eingerichtet, 6 davon sind in Niedersachsen stationiert (1x je Polizeidirektion).</p> <p>Beschaffte Fahrzeuge & Gerät wurden in den PD'en jeweils an Feuerwehren und Hilfsorganisationen der zugehörigen Kommunen zum Betrieb übergeben.</p> <p>Die MTF sind nicht für den Einsatz vor Ort konzipiert, sondern um überörtliche Hilfeleistungen zu stellen. Im Rufgruppenkonzept Niedersachsen sind diesen Einheiten keine Rufgruppen zugeordnet.</p> <p><u>Ziel:</u> Sicherstellung der sofortigen bundesweiten Kommunikationsmöglichkeit über Digitalfunk der organisations- & kreisübergreifenden Einheiten im Alarmfall.</p> <p><u>Anforderung:</u> Einrichtung je einer TMO-Rufgruppe im K-Plug für jede MTF in Niedersachsen (NI_Sonder: K_MTF_x) mit bundesweitem Ausbreitungsgebiet.</p> | <p>Es werden im K 15 3 Rufgruppen für die MTF eingerichtet.</p> | |

109.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|------------|--|---|-------------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-17-022 | HRT | Fahrzeuggebundene Handfunkgeräte | | teilweise möglich |
| sonstiges | Mai 2017 | alle | Anwender beantragt über "Netzwerk Aufgabenkritik" u.a., dass HRT nicht fest mit einem Funkstreifenwagen (MRT) als Einsatzmittel verknüpft sind. Weiterhin wird gefordert, dass die HRT durch Tasteneingabe den Rufnamen des HRT festlegen. | Die verschiedenen Endgeräte können temporär im Einsatzleitrechner als 1 Einsatzmittel verbunden werden. Die spätere Trennung ist ebenso möglich. Die individuelle OPTA ist durch die BSI-Karte fest vorgegeben. | |

110.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|------------|---|--|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-17-023 | alle | Einrichtung eigener Rufgruppen für DRK Stadt und Land Hannover | | nein |
| Rufgruppen | Mai 2017 | alle | <p>Im Bereich der Region und Stadt Hannover unterhält das DRK zum jetzigen Zeitpunkt zwei eigene Relaisstellen im 4m Band (Kanal 410 und 406). Diese Kanäle werden zur Abwicklung von Großschadensfällen oder im Rahmen von großen Sanitätsdiensten sowie zu Aus- und Weiterbildungszwecken in eigener Verantwortung vergeben und genutzt. Unter anderem werden diese Kanäle beim Schützenfest Hannover, dem Drachenbootrennen, etc. genutzt. Im Digitalfunk müssen wir bisher über die Region Hannover (nur zu Geschäftszeiten) jedes mal Rufgruppen beantragen. Diese vergibt dann die momentan noch freien Gruppen R_H_Reg_3, R_H_Reg_2 oder Ähnliches. Im Moment stellt dies nur bedingt ein Problem da, was sich aber mit einem TETRA Wirkbetrieb der Leitstelle Hannover ändern wird, da diese Gruppen dann mit Linienaufgaben belegt sind. Somit wäre dann immer eine Reservegruppe NI oder gar eine TBZ notwendig, was zu erhöhtem Administrationsaufwand führt.</p> <p>Anforderung: Zielsetzung ist es die bisherigen Möglichkeiten im 4m Band auch im TETRA abzubilden. Dazu sollte bestenfalls im K15 im Ordner Hannover_Reg eine Rufgruppe H_Reg_DRK und im Ordner Hannover_St eine Rufgruppe H_St_DRK eingerichtet werden, welche wir in eigener Regie schalten können. Dabei ist eine Rufgruppenzone in der Region Hannover und den umliegenden Landkreisen notwendig, eine Niedersachsen weite Zone ist wünschenswert. Sollte dies nicht gewünscht sein bitten wir alternativ um die feste Zuweisung von zwei Reservegruppen NI, welche wir in eigener Zuständigkeit benutzen können.</p> | <p><i>Nach der taktischen Prüfung besteht derzeit keine Notwendigkeit zur Einrichtung eigener Rufgruppen für das DRK in der Region H, da ausreichende Reservegruppen neben den Arbeitsgruppen verfügbar sind. NBR folgt der Empfehlung die Anforderung zurückzuweisen.</i></p> | |

111.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|------------|---|---|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| zurückgestellt | AM-17-024 | | Anrufgruppen aller Rettungsleitstellen in den K15 integrieren | | |
| Rufgruppen | Mai 2017 | | <p>Wir betreiben im 4. Einsatzzug des DRK-Region Hannover e.V. in Empelde einen Schwerlast Rettungswagen (RKH# 44-89-1). Dieser fährt unter Anderem auch Verlegungen in fremde Bundesländer, z.B. bis in den Schwarzwald. Eine Kommunikation mit der Leitstelle Frankfurt a.M., Mannheim oder Stuttgart ist aufgrund fehlender Gruppen nicht möglich. Sollte es dem Patienten unterwegs schlechter gehen oder das Fahrzeug auf einen Unfall zukommen bleibt nur der Griff zum privaten Mobilfunktelefon. Hier sind Möglichkeiten, die seit Jahren im analogen Funk möglich und gängig waren nicht widerspiegelt. Bei Großschadenslagen kann man sich einfach mit TBZen behelfen (MTF, Kreisfeuerwehr, Kat-Fall, etc.), bei Diensten, Übungen oder Einzeltransporten stößt man aber schnell an Grenzen des Möglichen.</p> <p>Anforderung: Da es nicht möglich ist sämtliche Rufgruppen der Bundesrepublik in die Programmierung aufzunehmen sollte jedoch intensiv darüber nachgedacht werden zumindest die Anrufgruppen aller Leitstellen in den K15 zu integrieren damit ein Hilfesuch auch an ferne Leitstellen gerichtet werden kann, sofern man sich in deren Einzugsgebiet aufhält.</p> <p>Sollte dies nicht für alle Endgeräte gewünscht sein, bitten wir alternativ um Einzel-Programmierung auf den beiden Geräten des Schwerlast RTW (MRT & HRT). Ggf. sollte diese Programmierung auch auf den Geräten der bei uns angesiedelten Wasserwacht umgesetzt werden, bestenfalls auf alle Geräte des Katastrophenschutzes.</p> | <p><i>Für diese Anforderung ist der „Hilferuf“ gedacht. Dieser lässt sich jedoch noch nicht Implementieren, da noch nicht alle Leitstellen eingerichtet sind. Die Anforderung kann daher noch nicht umgesetzt werden und wird durch NBR zurückgestellt.</i></p> | |

112.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|------------|---|---|-----------------------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-17-025 | HRT | Übermittlung der GPS Position (an ISSI, ELW, Gruppe) | | techn. nicht möglich |
| GPS | Mai 2017 | alle | Die digitalen Endgeräte bieten die Möglichkeit der Positionsortung. Im Rahmen des Rettungshundewesens entsteht hierdurch ein Mehrwert, da jeder Suchtrupp (auch ohne Hund, z.B. Suchkette) die Möglichkeit hat seine aktuelle Position zu bestimmen. Eine Übermittlung der Daten direkt aus dem Menü bei Sepura Endgeräten in einer SDS ist nicht (mehr) möglich. <u>Anforderung:</u> Im Plug K15 sollte die Übermittlung der GPS Position an eine ISSI möglich sein. Dann könnte die Position der vermissten Person bei Fund durch jedes mit Funk ausgerüstete Suchteam als SDS an den ELW übermittelt werden. Dadurch wird einer Fehlübertragung der Koordinaten vorgebeugt und Zeit eingespart. Ggf. kann man die automatische Übermittlung des Standortes in der Notruf SDS an alle Endgeräte in der Gruppe (egal ob TMO oder DMO) ebenso einrichten. Dadurch könnte einer verunfallten Einsatzkraft im Gelände ebenfalls schneller Hilfe zukommen. | Technisch nicht umsetzbar (vgl. auch AM-15-042) | |
| 113. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-17-026 | HRT | Sepura Remote Speaker Microphone (RSM) reagiert mit Löschwasser | | --- |
| Zubehör | Jun 2017 | Sepura | Sepura Remote Speaker Microphone haben bei Feuerwehreinsätzen nach Kontakt mit Löschwasser Probleme: Sie sind dann ohne Funktion und der Trupp nicht erreichbar; erst nach 1 bis 2 Tagen trocknen auf der Heizung wieder einsetzbar Entspricht das IP 55? | Handhabungsproblem scheint ursächlich: Bei der "Über-Kopf-Trageweise" kann Wasser in die Lamellen laufen und nicht wieder entweichen. Dies führt zur Minderung der Lautstärke und Qualität. | |
| 114. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|-----------------------|------------------|------------|---|--|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-17-027 | HRT | Support für MTP3550, Anpassung DFM-Tool | | asap |
| <i>Programmierung</i> | Jun 2017 | Motorola | Zeitnaher Support für alle BDBOS zertifizierten Endgeräte laut Liste der BDBOS, insbesondere der MTP3000-Serie von Motorola. Anpassung des DFM-Tool sowie der excel-Tabelle für die Geräteregistrierung an die neuen Gerätetypen. | <i>Unterstützung nach Abschluss der Konfiguration und Tests durch ASDN-EM</i> | |
| 115. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-17-029 | alle | OPTA für Pressesprecher im Bereich EA ÖA | | asap |
| <i>OPTA</i> | Aug 2017 | alle | Gemäß der Konzeption Öffentlichkeitsarbeit, die in Bezug auf die polizeiliche Bewältigung von Terrorlagen in Niedersachsen erarbeitet wurde, sind die Pressesprecher mit HRT (in Mann-Ausstattung) auszustatten. Für die BOS-SiKa gibt es dazu allerdings keine festgelegte OPTA für die Pressesprecher. | <i>Polizei-OPTA sollen grds. überarbeitet werden, so dass diese Anforderung in diesem Rahmen umgesetzt wird</i> | |
| 116. | | | | | |
| zurückgestellt | AM-17-030 | alle | Lautstärkeregelung für Signalisierungston bei SDS-Versand | | |
| <i>Signalisierung</i> | Aug 2017 | alle | Der Signalton beim Erhalten einer SDS von der LST ist so leise und wird von Einsatzkräften leicht überhört (aktuelle Schalmöglichkeiten: lautlos oder vorgegebene Lautstärke). Möglichkeit 1 (favorisiert): Schaffung einer gesonderten Lautstärkeregelung für diese Töne Möglichkeit 2: Ermittlung eines höheren Lautstärkepegels, der für alle zufriedenstellend ist und dennoch gehört wird. | <i>Möglichkeit 2 wäre machbar, wobei der Lautstärkepegel für ALLE Signalisierungen angepasst würde. Ggf. nachteilige Auswirkung für angeschlossenes Zubehör wie Headsets, da zu laut. Wegen Prüfung Möglichkeiten kommender Firmware zurückgestellt.</i> | |
| 117. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-17-031 | alle | Funkversorgung Messe Hannover | | --- |
| <i>Netz</i> | Aug 2017 | alle | Verfügbarkeit des Digitalfunks für künftige Messe-Einsätze in den Messehallen gewährleisten. | <i>Zuständigkeit für Umsetzung der Objektversorgung liegt beim Objekteigentümer. Fordernde BOS sind gehalten den Vorgang voranzutreiben. ASDN unterstützt auf Anfrage i.R. der Funknetzplanung und Einbindung (vgl. auch AM-17-039).</i> | |
| 118. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|------------|--|---|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-17-033 | --- | Verbesserung des Informationsfluss von ASDN ggü. Digitalfunkverantwortlichen (Bsp. Sepura/Selectric) | | --- |
| sonstiges | Aug 2017 | Sepura | <p>Bitte um Sachstandsmitteilung zur Sepura-Problematik.</p> <p>Ferner sollten Informationen über die bloße Bereitstellung auf der ASDN-Homepage/Facebook auch direkt die Digitalfunkbeauftragten auf Ebene der Landkreise und Kommunen gerichtet und aktiver gestaltet werden.</p> <p>Die Rückmeldungen aus dem Anforderungsmanagement sollten konkretere Antwort auf die Anforderung geben und nicht nur auf die NBR-Sitzungsprotokolle verweisen.</p> | <p><i>Zeitliche Überschneidung mit Stellungnahme der KSDN, Hinweis auf Möglichkeit Newsletter-Anmeldung auf Homepage und hinsichtlich Anforderungsmanagement wird Anregung aufgenommen. War im Jour Fixe am 15.11.2017 Thema.</i></p> | |
| 119. | <hr/> | | | | |
| abgeschlossen | AM-17-036 | alle | TMO-Rufgruppen-Erweiterung nach Überführung Aufgaben an LST Göttingen | | K 17 |
| Rufgruppen | Okt 2017 | alle | <p>Seit der Fusion der Landkreise Göttingen und Osterode am Harz zum 01.11.2016 wurden beide bisherigen Funkverkehrskreise mit eigenständigen Leitstellen wie zuvor separat fortgeführt.</p> <p>Zum Ende dieses Jahres wird nun die Leitstelle OHA geschlossen und die Aufgaben in die Leitstelle GÖ überführt. Somit werden auch beide Funkverkehrskreise fusioniert und <u>10 OHA-Gruppen fallen weg</u>. Folgende 5 zusätzliche RG werden benötigt:</p> <p>F_GÖ_LK_4 F_GÖ_LK_5 K_GÖ_LK_3 K_GÖ_LK_4 R_GÖ_LK_4</p> | | |
| 120. | <hr/> | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|------------|--|-------------|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-17-037 | alle | Anpassung / Ergänzung der Rufgruppenzuweisung an die Stadt Hannover | | K/P 15 |
| Rufgruppen | Okt 2017 | alle | Die durch Landeskonzept zugewiesenen Rufgruppen müssen für das zu erstellende Kommunikationskonzept der Landeshauptstadt Hannover angepasst werden. Der Ordner "Hannover_St" sollte folgende Rufgruppen enthalten: F_H_St_1 bis _7; H_St_zbV; R_H_St_1 bis _3; K_H_St_1 + _2 Der Mehrbedarf beträgt -4- Rufgruppen. | | |

121.

| | | | | | |
|---------------|-----------|------|--|--|-----------|
| abgeschlossen | AM-17-038 | alle | Probleme Status 8 LS Süntel | | abgelehnt |
| Status | Okt 2017 | alle | Mit Änderung der Datenstrings für die Statustasten „8“ und „#“ im Plug 14 haben sich in der LS „Süntel“ gravierende Probleme ergeben. Gem. Entscheidung auf Bundesebene soll im BOS Digitalfunk der Status „EDV-Sprechwunsch“ im polizeilichen Bereich einheitlich auf die Taste 8 gelegt werden. Darüber hinaus soll dazu der gleiche Datenstring „32778“ deutschlandweit verwendet werden. Durch Fa. Siemens wurde der Datenstring angepasst, jedoch ist eine Mandantentrennung (P/K) nur mit weiterem nicht unerheblichem finanziellen Aufwand umsetzbar (bei 2 Jahren Restlaufzeit des ELS). Es wurden bisher nur wenige Endgeräte auf Plug 14 umgestellt. Bitte um Lösungsmöglichkeit für PD Göttingen: Wieder Nutzung von Plug 13.01 oder einem alternativen Plug 14 mit Belegung des Datenstrings „35419“ auf Taste 8. | Der NBR entscheidet den Status Quo beizubehalten bis ein neues Einsatzleitsystem (ELS) zur Verfügung steht. Eine alternative Lösung kann nicht angeboten werden. | |

122.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|------------|---|---|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| in Bearbeitung | AM-17-040 | --- | Schulungskonzept Digitalfunk BOS NI | | |
| sonstiges | Nov 2017 | --- | <p>Nach Abschluss des Qualifizierungskonzeptes "Kommunikationstaktik Digitalfunk BOS in besonderen Einsatzlagen" zeigt sich, dass es weitere Bedarfe zu einer solchen Schulung gibt.</p> <p>Darüber hinaus gibt es aktuell kein Konzept, welches die Grundschulungen für Endanwender begleitet. Die Multiplikatorenschulungen laufen in der gewohnten Weise weiter, ohne dass die erforderlichen Anpassungen und Aktualisierungen erfolgen.</p> <p>Die ASDN hat für diese Tätigkeiten kein dauerhaftes Personal vorgesehen und auch für die TTB war diese Aufgabe bislang nicht vorgesehen.</p> <p>Es stellt sich nun die Frage, wie das weitere Vorgehen in Sachen Digitalfunkschulung professionalisiert werden kann.</p> <p>Die TTB haben angeboten, zukünftig aktiv an der Schulung mitzuwirken.</p> <p>Hier stellt sich nun die Frage, inwieweit ASDN, TTB, NAKB und PA gemeinsam ein nachhaltiges Schulungskonzept aufstellen und durchführen können.</p> | <p>NBR erkennt den grundlegenden Qualifizierungsbedarf an und unterstützt die Entwicklung eines Schulungskonzeptes. Umsetzung wird im MI geprüft.</p> <p>Vgl. auch AM-18-020.</p> | |

123.

| | | | | | |
|---------------|-----------|----------|--|---|------------------|
| abgeschlossen | AM-17-041 | alle | Gateway-Nutzung Motorola vereinfachen | | K/P 22.00 |
| Gateway | Nov 2017 | Motorola | <p>Um den Gateway-Betrieb praxistauglicher und bedienerfreundlicher zu gestalten, wird darum gebeten, zu prüfen, ob bei Motorola HRT (wie bei Sepura) der „passive“ Gateway-Empfang dauerhaft aktiviert werden kann, sodass er im Hintergrund mitläuft, ohne dass der Anwender es merkt.</p> <p>Sollte dies technisch nicht möglich sein, wird darum gebeten, im TEC zu überprüfen, ob es sich nachteilig auswirkt, wenn man manuell bei den HRT im DMO die Einstellung Gateway dauerhaft aktiviert (insbesondere im Hinblick auf die Belastung des Akkus). Der Gateway-Empfang sollte dann so jederzeit möglich sein.</p> | <p>Bei Motorola-Endgeräten blinken im "normalen" DMO-Betrieb (ohne Gateway/Repeater in Reichweite) die Icons für Antenne und Repeater im Funkgeräte-Display.</p> <p>Eine Firmware-Anpassung, die dies ändern würde, ist nicht absehbar.</p> | |

124.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|------------|--|---|-----------------------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-17-044 | alle | Automatische Lautstärkeanpassung | | techn. nicht möglich |
| Audio | Dez 2017 | Sepura | Eingehende Funksprüche werden in unterschiedlichen Lautstärken wiedergegeben. Wünschenswert wäre eine technische Lösung, die den Pegel automatisch vereinheitlicht (verstärkt oder herabsetzt) in Abhängigkeit von der am Endgerät gewählten Lautstärke. | Technisch bei allen drei Herstellern NICHT realisierbar. Die im Digitalfunk-BOS eingesetzten Endgeräte (HRT, MRT und FRT) sind mit einer einheitlichen Lautstärkeregelung programmiert. | |
| 125. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-17-045 | alle | Alle TMO-Rufgruppen aus Nachbarbundesland ins Fleet Mapping aufnehmen | | K 14.10 Sepura |
| Rufgruppen | Dez 2017 | alle | Als Feuerwehr im Gebiet der Landesgrenze Niedersachsen/Sachsen Anhalt ist es nicht möglich die TMO Rufgruppen der angrenzenden sachsen-anhaltinischen Feuerwehren zu schalten, was bei einigen länderübergreifenden Einsätzen nachteilig war. Verständigung war ausschließlich über DMO möglich. Es wird angeregt, auch alle TMO Rufgruppen der Nachbarkreise des anderen Bundeslandes bereitzustellen. | Einführung der Erweiterung des Rufgruppenbestandes Sachsen-Anhalt erfolgt mit dem Ausrollen der K14.10 Sepura | |
| 126. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-17-046 | HRT | Über mittlere Taste an Sepura-Faustmikrofon Status 5 senden | | K/P 15 |
| Zubehör | Nov 2017 | Sepura | Die Sprachkommunikation zur kommunalen Leitstelle wird grundsätzlich mit der Statustaste 5 hergestellt. Da Einsatzleiter zu Beginn eines Einsatzes die Einsatzleitung häufig mit dem HRT beginnt und hierbei zumeist das HRT in der Brusttasche verstaut hat, ist dies für ihn nur äußerst umständlich möglich. Die Programmierung der mittleren Taste am Faustmikrofon würde daher für alle NutzerInnen eine deutliche Erleichterung darstellen. Nach Möglichkeit sollte diese Funktion auch deaktiviert werden können. | Siehe AM-16-045 (Lautsprecher Mikrofon Sepura OptiVo+; Ziffer 1) und AM-18-018 (Anforderung für Motorola-Sprechgarnitur). Vgl. auch kollidierende Anforderung AM-16-018 (Lautsprecher mittels Faustmikrofon-Taste umschalten). | |
| 127. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------------|------------------|------------|---|---|---------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-17-047 | MRT | Bildschirmschoner deaktivieren | | K/P 15 |
| <i>Display</i> | Dez 2017 | Sepura | Bei in Führungsfahrzeugen verbauten Bedienteilen (SCC, HBC) wird es als sehr störend empfunden, dass dort ein automatischer Bildschirmschoner aktiviert ist. 1. Anforderung: Deaktivierung des Bildschirmschoners im Codeplug für alle Führungsfahrzeuge (bei Anforderung im DFM auswählbar). 2. Grundsätzliche Auswählbarkeit der Funktionalität „Bildschirmschoner“ im Menü bei allen Geräten (wenn technisch umsetzbar). | <i>Standardmäßig bei Sepura aktiv, generelle Deaktivierung wurde zum 15. NBR (TOP 4) beschlossen, jedoch aus praktischen Gründen beim 16. NBR wieder revidiert (lediglich bei Applikationsprogrammierung deaktiviert). Motorola keine Änderung (standardmäßig kein Bildschirmschoner, kann bei Bedarf durch NutzerIn aktiviert werden).</i> | |
| 128. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-17-049 | alle | Erweiterung des OPTA-Generators um GFLF | | sofort |
| <i>OPTA</i> | Dez 2017 | alle | Es wird in DFM die zusätzliche Abkürzung GFLF = Großflugfeldlöschfahrzeug benötigt. | <i>In DFM soll Möglichkeit implementiert werden, die Übermittlung benutzerdefinierter Abkürzung ermöglicht. Umsetzungszeitpunkt ist noch nicht bekannt. Bis dahin derartige Anfragen bitte direkt an ASDN-OB richten. Vgl. auch AM-18-015.</i> | |
| 129. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|------------|---|--|---------------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-18-001 | HRT | Umschaltung TMO/DMO über einen Tastendruck | | teilweise umgesetzt |
| Programmierung | Jan 2018 | Motorola | <p>Für einen einfachen und betriebssicheren Einsatz der Gatewayfunktion (vgl. auch AM-17-041) werden folgende Verbesserungsmöglichkeiten bei der Bedienung angeregt:</p> <p>Umschaltung TMO/DMO vom Startbildschirm über eine Tastenbelegung, vergleichbar zur K-Programmierung Taste "#". Dabei sollte für Motorola- und Sepura-Endgeräte eine vergleichbar einfache Lösung gefunden werden.</p> <p>Vorschlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Funktion bei <u>Motorola</u>-HRT auf die seitliche untere aktuell nicht belegte Taste zu programmieren (Tastendruck > 2 Sekunden). • Die Funktion bei <u>Sapura</u>-HRT auf die aktuell nicht belegte "Minus"-Taste rechts oberhalb des Display zu programmieren (Tastendruck > 2 Sekunden). <p>Ergänzend wird vorgeschlagen, diese Belegung auch auf die K-Programmierung umzusetzen. Bei den Motorola-HRT ist die Taste ebenfalls nicht belegt. Bei den Sepura-HRT ist auf der Taste eine alternative Belegung zur Ein-/Abschalten der Tastensperre hinterlegt.</p> | <p>Siehe auch: AM-19-019</p> <p><i>Der Motorola-spezifische Teil dieser Anforderung wird für das MTP 6650 zu KP15 umgesetzt (Entscheidung 15. NBR, vgl. AM-18-014, Punkt 4; Technisch ist es nur möglich, dass die seitliche Taste auf einfachen Druck reagiert).</i></p> <p><i>Der Sepura-spezifische Teil wird nicht umgesetzt, da keine einheitliche Einstellung möglich ist.</i></p> | P/K 15 (Motorola) |

130.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|------------|---|--|------------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-18-003 | MRT + HRT | Anzeige der aktivierten Positionsdatenübertragung im Endgerät | | abgelehnt |
| GPS | Jan 2018 | Motorola | <p>Der Nutzer kann am Endgerät (HRT und MRT) nicht erkennen, ob eine periodische Standortübermittlung aktiviert ist. Damit Einsatzkräfte bei Großlagen zwecks Ressourcenschonung diese Funktion deaktivieren können, sollte der Zustand am Endgerät ablesbar sein.</p> <p>Es wird angeregt, das zugehörige Satellit-Icon für den GPS-Empfang <u>zustandsabhängig von Positionsdatenübertragung farblich zu markieren</u> (analog den Audioprofilen, AM-15-060).</p> <ul style="list-style-type: none"> • deaktiviert : silber/hellblau (Standard) • aktiviert : silber/orange-rot <p>Die Anforderung bezieht sich auf die Farbmarkierungen der Motorola-Endgeräte. Sofern so ein Icon bei Sepura-Endgeräten (noch) nicht vorhanden ist, wird angeregt, dies einzuführen.</p> | <p><i>Die Umsetzung der ähnlich gelagerten Anforderung AM-16-042 wurde durch den NBR abgelehnt. Abfrage ist mit Schaltmöglichkeit gekoppelt. Eine Freigabe dieser Funktion verbietet sich aus taktischen Gründen im Hinblick auf den Notruf.</i></p> | |

131.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|------------|--|---|------------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-18-004 | HRT | Verbesserung bei Notrufauslösung | | abgelehnt |
| Notruf | Jan 2018 | Motorola | <p>Bei einem polizeilichen Einsatz mit massiver Widerstandshandlung gegen die eingesetzten Beamten konnte der Notruf am Motorola-HRT mit Handschuhen nicht ausgelöst werden. Ursächlich dafür war zum einen die Anordnung des Notrufknopfes eng zwischen Antenne und Drehrad, zum anderen aber auch die notwendige Betätigungszeit von zwei Sekunden. Ähnliche Probleme beim Betätigen der Taste sind auch in anderen polizeilichen Situationen, aber auch bei Einsatzkräften der Feuerwehr unter Atemschutz denkbar.</p> <p>Da sich bauliche Änderungen bei der BDBOS und den Geräteherstellern vermutlich jahrelang hinziehen würden, wird angeregt die Auslösezeit der Notruftaste zu reduzieren (bspw. auf 0,5 bis 1 Sekunde). Aufgrund der oben beschriebenen Anordnung der Taste müsste ein Schutz gegen versehentliche Auslösung immer noch gewährleistet sein.</p> | <p><i>Die Endgeräte werden immer kompakter, damit leichter und angenehmer im Tragekomfort. Wegen der Gefahr von Fehlalarmauslösung wurde die Reduzierung der Auslösezeit durch den NBR abgelehnt.</i></p> <p>Alternative: Nutzung von Zubehör (Sprechgarnitur)</p> | |

132.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|------------|---|---|----------------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-18-007 | alle | Änderung Klingelton bei Einzelruf | | techn. nicht möglich |
| Audio | Jan 2018 | alle | <p>Im TMO-Modus kann zwischen zwei Endgeräten ein Einzelruf (Halbduplex) geführt werden. Funktionstest mit HRT mit P 14, K 13 von Motorola und Sepura haben ergeben, dass der voreingestellte Klingelton (wiederholter Einzelton) nach hiesiger Ansicht zu leise ist, so dass der Nutzer den Einzelruf leicht überhören kann.</p> <p>Der Klingelton bei eingehenden Telefonaten aus Festnetz oder Mobilfunk (klassischer Telefonklingelton) ist im Gegensatz dazu ausreichend laut und erkennbar.</p> <p>Es wird angeregt, bei <u>Endgeräten aller Hersteller</u> (zumindest für Motorola und Sepura) für Einzerrufe im TMO-Modus einen vergleichbar <u>lauten und eindeutigen Klingelton</u> wie bei eingehender Telefonie zu programmieren, bspw. einen lauten mehrfach wiederholenden Klingelton.</p> | <p><i>Technisch ist eine einheitliche Lösung nicht möglich (Sepura: nicht individualisierbar; Motorola: im KP15 wurde der Klingelton/die Tonart des Einzerrufs an den des Duplexrufes angepasst; Airbus: Lautstärke kann durch Anwender selbst geregelt werden).</i></p> | |

133.

| | | | | | |
|---------------|-----------|-----|--|--|------|
| abgeschlossen | AM-18-009 | --- | Spezielle TMO Rufgruppe für Sprachdurchsagen Sirenenanlage | | asap |
| Rufgruppen | Jan 2018 | --- | <p>Die Berufsfeuerwehr beabsichtigt ein neues Sirenen-system auszuschreiben, dass die Möglichkeit bietet mit einer speziell konfigurierten TMO Rufgruppe im TETRA Netz Sprachdurchsagen zu tätigen. Die Alarmierung bzw. Sprachdurchsage der Sirenen soll aus unserer Feuerwehr Leitstelle in Wolfsburg erfolgen.</p> <p>Bitte um belastbare Aussage, ob die Möglichkeit besteht eine spezielle Rufgruppe für Sprachdurchsagen in Sirenenanlagen zu konfigurieren.</p> | <p><i>Pilot in WOB wurde realisiert.</i></p> | |

134.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|------------|---|--|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| zurückgestellt | AM-18-010 | --- | Fahrzeugkontrolle mit GPS-Standort per Status bei Leitstelle anmelden | | |
| Status | Jan 2018 | --- | Ein häufiger Anwendungsfall ist, dass Funkstreifenwagen eine Fahrzeugkontrolle mit dazugehörigem Ort anmelden und sich nach erfolgter Kontrolle kurzzeitig danach wieder frei melden. Teilweise dauert die Anmelde-Prozedur länger an und ist bzgl. der Ortsangabe nicht immer präzise. | 2-stellige Status lassen sich derzeit noch nicht praktikabel vom Endgerät senden. Eine Berücksichtigung in den IOP-Richtlinien steht noch aus (vgl. AM-17-010). | |
| | | | <u>Vorschlag:</u> Anmeldung der Kontrolle per gesondertem Status (z.B. mit Raute oder Sternstaste) und automatischer Ermittlung des GPS-Standorts durch das Leitstellensystem. Das würde die Kollegen in der LFZ enorm entlasten und einige Kontrollen schneller und effektiver machen. | | |
| abgeschlossen | AM-18-012 | HRT | Sepura-HRT Anpassung für Atemschutzmasken mit integrierter Hörsprechgarnitur (Dräger FPS-COM 7000) | | sofort |
| Zubehör | Jan 2018 | Sepura | In mehreren Landkreisen wurden neue Atemschutzmasken mit integrierter Hörsprechgarnitur (Dräger FPS-COM 7000) beschafft. Es stellte sich heraus, dass in den vorhandenen Sepura HRT (STP9000) die Gerätespezifikationen nicht hinterlegt sind. Dadurch lassen sich die Masken nicht zuverlässig betreiben und wären somit für das Einsatzgeschehen im Gefahrgutbereich unbrauchbar. | | |
| | | | Es wird eine Anpassung der bestehenden Konfigurationen von 20 HRT beantragt. | | |

135.

136.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|------------|--|-------------|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-18-013 | --- | Optimierung der kommunalen und polizeilichen Zusammenarbeit | | P 15 |
| Rufgruppen | Feb 2018 | --- | <p>Um die Kommunikation zwischen BOS-Kräften der polizeilichen und nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr bei Sondereinsätzen zu Großveranstaltungen zu verbessern, wird vorgeschlagen, die Rufgruppen der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr "NI_Reserve" (BOS_NI_RES01 bis BOS_NI_RES30) ebenfalls für die Nutzung durch die polizeiliche Gefahrenabwehr freizugeben und auch in den entsprechenden Geräteplugs ("P-Plug") zu integrieren.</p> <p>Die Rufgruppen können durch die TTBen / ASDN temporär an Nutzer zugewiesen werden, die für den Einsatz bei Großveranstaltungen Rufgruppen zur BOS-übergreifenden Kommunikation benötigen, solange hier nur eine Rufgruppe je BOS benötigt wird. Bei Einsätzen, die einen Bedarf darüber hinaus erfordern, sollte weiterhin mit TBZ-Rufgruppen gearbeitet werden.</p> | | |

137.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|------------|---|--|--|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-18-014 | HRT | Änderungen Grundprogrammierungen an Motorola MTP 6650 | | teilweise möglich |
| Programmierung | Feb 2018 | Motorola | <p>Nach Tests der vorläufigen P14-Parametrierung des MTP 6650 gibt es folgende Anmerkungen:</p> <p>1.) Wenn eine Rufgruppe auf Senden geht, ist die akustische Signalisierung beim Empfänger identisch mit der Signalisierung für einen leeren Akku. Das wird beim Nutzer sehr wahrscheinlich nervige Irrführungen hervor rufen. => <i>Es wird angeregt den Signalton zum MTP 850 anzupassen. Der Signalton nach Betätigen der PTT ist identisch.</i></p> <p>2.) Das Display ist um eine Textzeile größer. Bei der <u>Schriftgröße</u> kann zwischen Größe 1 bis 4 gewählt werden (grundsätzlich sehr schön für Nutzer mit Seheinschränkungen), wobei die Schriftgröße 1 im Vergleich zum MTP 850 bereits der dortigen Schriftgröße 2 entspricht und sich im Startdisplay auch nicht ändert. Lediglich die Symbole werden größer. => <i>Es wird angeregt, bei Schriftgröße 1 diese auch auf dem Startbildschirm anzuwenden, so kann dann die Statusquittung auch zusätzlich zu Datum/Uhrzeit angezeigt werden.</i></p> <p>3.) Die Displaybeleuchtung kann auf "Auto", "Semi-Auto" oder "Aus" eingestellt werden. => <i>Wie beim MTP850 sollte noch die Einstellung "an" hinzugefügt werden.</i></p> <p>4.) Die Lautsprecherumschaltung auf die untere seitliche Taste zu programmieren, erfüllt zwar seinen Zweck, jedoch wird dies sicherlich ebenfalls Irrführungen bei den Nutzern hervor rufen, da die Taste beim MTP 850 zwar vorhanden, aber nicht belegt ist. => <i>Es wird angeregt, die Funktion von der unteren seitlichen Taste wieder zu entfernen. Auf diese Taste sollte eine Modell übergreifende Funktion</i></p> | <p>Siehe auch: AM-19-019</p> <p>zu 1.) <i>technisch nicht umsetzbar</i> zu 2.) <i>Es wurde eine Lösung gefunden, mit der die gewünschten Informationen angezeigt werden.</i> zu 3.) <i>Wegen Firmware-Bug (noch) nicht umsetzbar.</i> zu 4.) <i>NBR entscheidet: Umschaltung TMO/DMO [Vgl. hierzu auch AM 18-001], der Wegfall der Lautsprechertaste (Stummschaltung) wird durch Lautstärkeregler (Pegel kann auch auf Null geregelt werden - im Standardprofil) abgebildet.</i></p> | <p>Umsetzungen erfolgen zum K/P 15</p> |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|-----------------------|-----------|------------|---|--|-----------------------------|
| <i>Stichwort</i> | Eingang | Hersteller | | | |
| <i>Programmierung</i> | Feb 2018 | Motorola | <i>programmiert werden, bspw. Umschaltung TMO / DMO. Es wird angeregt, für die Lautsprecherumschaltung eine Modell übergreifend umsetzbare Schnellwahlfunktion, bspw. Menü + 0, einzusetzen.</i> | | |
| 138. | <hr/> | | | | |
| abgeschlossen | AM-18-015 | --- | Erweiterung des OPTA-Generators um A-SAMMEL und A-ÜBERWA | | teilweise umgesetzt |
| <i>OPTA</i> | Feb 2018 | --- | Bitte um Aufnahme folgender Abkürzungen: <ul style="list-style-type: none"> • A-SAMMEL = Atemschutzsammelstelle • A-ÜBERWA = Atemschutzüberwachung <p>Das "A" für Atemschutz ist bereits in Anlage 3 unter Fahrzeuge vorhanden, könnte kombiniert und als Einrichtung neu aufgeführt werden.</p> | <i>Im DFM soll Möglichkeit implentiert werden, die Übermittlung benutzerdefinierter Abkürzung ermöglicht. Umsetzungszeitpunkt ist noch nicht bekannt. Bis dahin derartige Anfragen bitte direkt an ASDN-OB richten. OPTA „A-ÜBERW“ wurde angelegt Vgl. auch AM-17-049.</i> | |
| 139. | <hr/> | | | | |
| abgeschlossen | AM-18-016 | alle | Dauerhafte Statusanzeige im Motorola-Endgerät | | techn. nicht möglich |
| <i>Status</i> | Feb 2018 | Motorola | Der letzte gedrückte Status sollte nach dem erneuten Einschalten des Motorola-Endgeräts dargestellt werden. | <i>Technisch ist die Umsetzung bei Motorola nicht möglich. Eine Alternative Lösung ist nicht ersichtlich. Kontaktaufnahme mit dem Hersteller erfolgt, wobei wenig Aussicht auf Berücksichtigung in künftiger Firmware besteht.</i> | |
| 140. | <hr/> | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|------------|---|---|---|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-18-017 | alle | Anpassung der SDS-Mitteilung bei Auslösung des Hauptalarms 'Funktion Totmann' | | K/P 15 |
| <i>Totmann</i> | Feb 2018 | alle | Bei der aktivierten Funktion "Totmann" wird die Bewegungsaktivität einer Einsatzkraft über das mitgeführte HRT überwacht. Sollte eine Bewegungslosigkeit eintreten, wird zuerst ein Voralarm ausgelöst. Ohne die Aufhebung des Voralarms wird nach einer gewissen Zeit der Hauptalarm ausgelöst und zwei SDS-Mitteilungen gesendet: <u>1.) 32800</u> und <u>2.) NOTFALL</u> Beim Zurücksetzen des Hauptalarms wird erneut eine SDS-Mitteilung gesendet: <u>32801</u> Bitte um Anpassung der Ziffern 32800 <u>gegen einen Klartext</u> "Totmann ausgel." sowie der 32801 gegen Klartext "Totmann zurückg." Alternativ: Wegfall der beiden Mitteilungen und Anpassung der Meldung "NOTFALL": <ul style="list-style-type: none"> • Bei Auslösung Totmann => NOTFALL, TOTMANN • Auslösung Notruf => NOTFALL, NOTRUF | <i>Vgl. auch AM-15-014.</i> | gem. Alternativvorschlag des Antragstellers |
| 141. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-18-018 | HRT | Über Taste an Motorola-Faustmikrofon Status 5 senden | | K/P 15 |
| <i>Zubehör</i> | Feb 2018 | Motorola | Für eine geordnete und strukturierte Kommunikation zwischen ESD und LFZ/LS wird insbesondere der Status 5 (Sprechwunsch) genutzt. Durch die Trageweise des HRT mit Sprechgarnitur (Motorola PMMN4085A) ist die Statusbetätigung am HRT erschwert. Es wird angeregt, die noch frei programmierbare Taste mit dem Sprechwunsch zu hinterlegen. Sollte es Anforderungen aus dem kommunalen Bereich geben, die dem entgegenstehen, wird darum gebeten zu prüfen, ob die Anforderung ausschließlich für den polizeilichen Plug übernommen werden kann. | <i>Siehe AM-16-045 (Lautsprecher Mikrofon Sepura OptiVo+; Ziffer 1) und AM-17-046 (Anforderung für Sepura-Sprechgarnitur). Vgl. auch kollidierende Anforderung AM-16-018 (Lautsprecher mittels Faustmikrofon-Taste umschalten).</i> | |
| 142. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|------------|---|-------------|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-18-019 | MRT + HRT | Sepura Schriftgröße | | K/P 15 |
| Display | Feb 2018 | Sepura | Bei Sepura HRT und MRT kann die Schrift im Displays in zwei Größen dargestellt werden. Dieses muss über eine Softkey umgeschaltet werden, die der Nutzer sich erst aktivieren muss. Dieser Weg ist sehr umständlich und nimmt die Möglichkeit andere, wichtige Funktionen über Softkey ständig schaltbar zu haben. Bei HBC1 ist dieses gar nicht möglich, da diese Geräte keine Softkey haben. | | |
| | | | Bitte um Freischaltung der Funktionsauswahl im Menü. | | |

143.

| | | | | | |
|----------------|-----------|------|--|--|--|
| zurückgestellt | AM-18-020 | alle | Statusgruppe für Digitalfunkausbildung | | |
| Status | Mrz 2018 | alle | Eine an der Alltagspraxis orientierte Schulung zur Nutzung des Status (Lehrgang "Sprechfunker Digitalfunk") ist derzeit nicht möglich. Um den Regelbetrieb einer Einsatzleitstellen durch die Ausbildung und der damit verbundenen Nutzung deren Statusgruppe nicht negativ zu beeinträchtigen, ist die Schaffung einer zusätzlichen Schulungskomponente erforderlich. | Zurückstellung bis über Anforderung AM-17-040 hinsichtlich der Erneuerung des Schulungskonzepts entschieden wurde. | |

144.

| | | | | | |
|---------------|-----------|--------|---|--|----------------------|
| abgeschlossen | AM-18-022 | alle | DMO1/DMO2-Wechsel | | techn. nicht möglich |
| DMO | Mrz 2018 | Sepura | Eine Kommunikation zwischen Geräten mit gleicher DMO-Rufgruppe aber unterschiedlicher DMO1 bzw. DMO2-Einstellung (crypto mode) ist nicht möglich. Eine Visualisierung im Display erfolgt nicht, somit hat der Nutzer im Ruhemodus keine Kenntnis über die - gewollte oder unbeabsichtigte - Einstellung bei Sepura-Endgeräten. Diese Fehler-/Gefahrenquelle sollte nach Möglichkeit deaktiviert werden. | Bei Sepura könnte nur das gesamte Einstellungsuntermenü 8 entfernt werden. Dadurch würde Verschlüsselung unveränderlich aktiviert werden, was aus taktischen Gründen auch optional abschaltbar sein muss für Euro DMO. Technisch ist die Umsetzung daher nicht möglich. Alternativ-Lösungen (Anzeige des Kryptomode im Display / Hinterlegung eines einheitlichen Schlüssels) sind nicht möglich. | |

145.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|------------|--|--|---------------------------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-18-023 | alle | Änderung Tastaturlayout | | K 16 Sepura |
| SDS | Mrz 2018 | Sepura | <p>Das neu eingeführte System zur zentralen Krankenhausanmeldung erfordert eine Zahleneingabe (Patienten-Zuweisungs-Code = PZC) per SDS. Mit der aktuellen Programmierung Nds. ist eine Zahleneingabe per SDS durch das Drehrad sehr aufwendig.</p> <p>In der Grund-Programmierung der Fa. Sepura ist eine Zahleneingabe direkt über die Tastatur möglich, wenn man auf Sonderzeichen umstellt. Eine <u>Veränderung des Tastaturlayouts zur vorrangigen Zahleneingabe bei der SDS Eingabe</u> wäre hier wünschenswert (inkl. der Zeichen * und #).</p> | <p><i>Technisch ist die Umsetzung bei Sepura möglich: Über ein Untermenü kann ein Zeichenpool editiert werden. Dieser Pool bleibt bis zum Ausschalten des Endgeräts aktiviert und fällt beim erneuten Einschalten wieder auf den Standardzeichensatz (Buchstaben) zurück. Vor der abschließenden Entscheidung durch den NBR erfolgt die Erprobung im Rahmen einer Testgestellung in der Stadt Wilhelmshaven und Erörterung im AK Rettungsdienst (NLT).</i></p> | Implementierung im Codeplug K16 |
| 146. | <hr/> | | | | |
| abgeschlossen | AM-18-030 | HRT | Vereinfachung der Umschaltung in den TMOa-Betrieb (Sepura) | | K/P 16 |
| Programmierung | Mai 2018 | Sepura | <p>Zur Nutzung von Sepura-Funkgeräte in TMOa-Anlagen (Objektfunk) müssen diese zunächst entsprechend umgeschaltet werden. Dieser Umschaltvorgang ist jedoch sehr aufwendig (ggf. Modus-Wechsel aus DMO in TMO, Änderung Netzwerk und Auswahl Rufgruppe) und stellt im Einsatzfall eine große Fehlerquelle dar.</p> <p>Wünschenswert ist die Reduzierung der notwendigen Schritte. Sofern technisch möglich kommen aus Anwendersicht folgende Möglichkeiten in Betracht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatischer Wechsel des verwendeten Netzwerks bei Auswahl einer Rufgruppe aus den Rufgruppenordnern "OV TMOa-1" bzw. "OV TMOa-2" • Hinzufügen der Netze als Menüpunkte im Modus-Menü (TMO, DMO, Repeater usw.) • Auswahl TMOa-Betrieb ("OV TMOa-1" und "OV TMOa-2") über Geräteprofile (ähnlich Totmann-Funktion) • Beibehaltung des letzten gewählten Netzes bei Aus- und Wiedereinschalten des Geräts | <p><i>Ein gruppenabhängiger (automatischer) Netzwechsel ist nun möglich. Vgl. auch AM-17-008.</i></p> <p><i>Anmerkung: Das EndG bleibt nach dem Aus-/Einschalten nicht im OV-Netz sondern wechselt in die letzte geschaltete Gruppe in seinem „Heimatnetz“ / BOS-Netz zurück. Dies ist technisch nicht anders zu lösen.</i></p> | |
| 147. | <hr/> | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|-------------------|---|---|-------------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-18-031 | alle | Einrichtung von Sammel-Datengruppen für Nutzung durch ELW | | bereits vorhanden |
| Status | Mai 2018 | Sepura + Motorola | Bei der Einsatzleitung der Rettungsdienste vom örtlichen ELW aus kommt es bei Auswertung der Statusgruppen im Bereich der KGO Oldenburg zu <u>Überschneidungen/Abstimmungsproblemen bei der Kräftedisposition</u> . Als Behelfslösung werden für Großveranstaltungen Endgeräte aus der Einsatzreserve genutzt, die im Leitstellensystem der KGO nicht vorhanden sind. Eine temporäre Deaktivierung oder Löschung der Endgeräte im Leitstellensystem ist zu aufwendig. Um den administrativen Aufwand und die Problematik für alle Beteiligten zu minimieren und die Nutzung zu optimieren wird vorgeschlagen zusätzliche Leitstellenziele für Sepura-Geräte bereitzustellen (für Motorola analog in geeigneter Weise), die nach Bedarf durch die Anwender für die Zeit des Einsatzes genutzt werden könnten. | Mit der Verfügbarkeit der Funktion Schattenrufgruppen ergeben sich neue Möglichkeiten. Die Rahmenbedingungen für eine Umsetzung werden noch geprüft. Vgl. auch AM-15-053, AM-16-008, und AM-16-010 | |
| 148. | <hr/> | | | | |
| abgeschlossen | AM-18-033 | --- | Inventarnummer im DFM-Tool hinzufügen | | 23. KW 2018 |
| sonstiges | Apr 2018 | --- | Im DFM-Tool unter Endgeräte -> Bestandsaktivitäten und Auskunft Endgeräte als zusätzliche Spalte eine Inventarnummer hinzufügen (inkl. Suchfeld). | Die Anforderung wird beim Update in 23. KW 2018 umgesetzt (Einschränkung: Das Feld heißt "Cosware Bestandsnummer" und nicht Inventarnummer.) Ferner erscheint das Feld auch im Excel-Export. | |
| 149. | <hr/> | | | | |
| abgeschlossen | AM-18-034 | alle | Betriebsartenumschaltung mit Gruppenwechsel (Sepura) | | K/P 16 |
| Programmierung | Jun 2018 | Sepura | Die Firma Selectric teilte in Ihrem Newsletter „März 2018“ mit, dass Sepura die Möglichkeit geschaffen hat den Betriebsmodus mit der Auswahl einer Rufgruppe zu wechseln. Bitte um Erwerb der Applikation Betriebsartenumschaltung mit Gruppenwechsel für Niedersachsen und flächendeckende Einführung mit der nächstmöglichen Gerätekonfiguration. | | |
| 150. | <hr/> | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|-----------------------|-----------|------------|--|--|-------------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-18-035 | alle | Einführung Schattenrufgruppen (Sepura) | | K/P 16 |
| <i>Programmierung</i> | Jun 2018 | Sepura | Herbeiführung einer einheitlichen Lösung für Niedersachsen, sowohl für Geräte des Herstellers Motorola als auch für Sepura. Einführung von Schattenrufgruppen, Abschaffung des "Premium SDA" Auswahlmenüs bei Sepura Endgeräten. | <i>Die Umsetzung der automatischen Statuszieländerung bzw. Schattengruppen ist bei Sepura technisch anders realisiert worden als bei Motorola. Daher ist es bei Sepura nicht möglich mehrere Statusziele je Gesprächsgruppe zu konfigurieren.</i> | |
| 151. | <hr/> | | | | |
| abgeschlossen | AM-18-036 | alle | Scanning dynamisch zugewiesener Rufgruppen | | K/P 15 |
| <i>Programmierung</i> | Jun 2018 | Sepura | Bei der dynamischen Zuweisung einer Rufgruppe wird bei Sepura (Motorola?) Geräten die dynamisch zugewiesene Rufgruppe im Hintergrund gescannt. Dieses ist aus betrieblicher Sicht sehr ungünstig. Für die Gerätekonfiguration x15 bitte dieses Merkmal deaktivieren. | <i>Umsetzung mit den gegebenen technischen Möglichkeiten (Cassidian und Motorola möglich, Sepura=bedingt - Workaround: Einmaliges Betätigen der PTT-Taste in dyn. RG deaktiviert Scanning auch nach erneutem Einschalten des EndG). Aufnahme in IOP-Richtlinien wird angestrebt.</i> | teilweise möglich |
| 152. | <hr/> | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|------------|---|-------------|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-18-037 | alle | Rufgruppenanpassung Region Hannover | | K/P 15 |
| Rufgruppen | Mrz 2018 | alle | <p>Das Konzept in der Region Hannover sieht vor, dass in jeder Stadtfeuerwehr eine ELO eingerichtet wird und entsprechende Koordinierung in ihrem Stadtgebiet vornimmt.</p> <p>Nach aktueller Rufgruppenzuweisung stehen der Region Hannover 11 Rufgruppen zur Verfügung, die nach entsprechendem Konzept nicht ausreichend sind.</p> <p>Ziel ist es, ein Kommunikationskonzept zu verteilen, in dem die Rollen und nutzbaren Rufgruppen standardisiert sind und sofort zum Einsatz kommen können. Dies bedeutet, dass für das Kommunikationskonzept im Unwetterfall 11 Rufgruppen notwendig sind. Hinzu kommen für den normalen alltäglichen, parallelen Einsatzbetrieb 4 Rufgruppen (1x Feuerwehr, 1x Rettungsdienst, 1x Krankentransport, 1x zbV)</p> <p>Des Weiteren ist eine Umbenennung diverser Rufgruppen anzustreben.</p> <p>Gewünscht wird die Umsetzung für den K15.</p> | | |

153.

| | | | | | |
|---------------|-----------|------|--|--|---------------------|
| abgeschlossen | AM-18-038 | alle | Statusmeldungen mit (Sepura-)Endgeräten aus der Einsatzreserve | | teilweise umgesetzt |
| sonstiges | Aug 2018 | alle | <p>Bei Sepura-Geräten aus der Einsatzreserve gibt es bzgl. Absetzen von Status-Meldungen das Problem, dass abhängig von der zu bedienenden Leitstelle die Nord- oder Süd-Programmierung auf den Geräten programmiert werden muss (nur max. 30 Einträge im SDA-Menü möglich; es gibt in NI jedoch 32 Leitstellen).</p> <p>Bei Motorola-Geräten ist dies durch die Schattenrufgruppen unproblematisch.</p> <p>Teilweise müssen die Leitstellen jedoch in ihren Systemen die entsprechenden ISSI der Geräte bekannt machen, damit sie nicht unterdrückt werden und der Status überhaupt verarbeitet wird.</p> | <p><i>Eine Erweiterung des Menüs über 30 Einträge hinaus ist technisch leider nicht möglich.</i></p> <p><i>In 2020 wird mit Sepura-Firmware 10.24 durch den Einsatz von Schattenrufgruppen der gewünschte Zweck erfüllt.</i></p> <p><i>Die Endgeräte der Einsatzreserve erhalten ein neues Startbildschirmbild, das über die Sonderprogrammierung Auskunft gibt.</i></p> | |

154.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|------------|--|--|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-18-040 | MRT + FRT | Erforderlichkeit von MRT und FRT | | nein |
| sonstiges | Sep 2018 | alle | Anwender beantragt über "Netzwerk Aufgabenkritik" die Überprüfung, ob MRT/FRT aus Kosten-Nutzen-Sicht nicht auch durch HRT in Aktivhalterung ersetzt werden könnten. | <i>Es sprechen technische und taktische Gründe gegen diesen Vorschlag (bspw. geringere Sendeleistung der HRT ggü. MRT, tw. keine externe GPS-Antennenschaltung möglich, nicht erlasskonform etc.).</i> | |

155.

| | | | | | |
|---------------|-----------|-----------|--|--|-----------------------------|
| abgeschlossen | AM-19-001 | MRT + FRT | Ausgabe von verschiedenen SDS-Typen an mehrere Schnittstellen bei Motorola Endgeräten | | techn. nicht möglich |
| SDS | Jan 2019 | Motorola | <p>Bei der Verwendung von <u>zusätzlichen Anzeigegeräten an MRT</u> (z.B. IHM-Statuspanel, Roger-System der Firma Sinus/Hagedorn, etc.) vom Typ Motorola MTM 800 ET können verschiedene SDS-Typen, wie beispielsweise Statusrückmeldungen, nur auf einem Weg zur Anzeige gebracht werden.</p> <p>So erfolgt die Rückmeldung auf den Status 2 entweder im Display des Bedienteils oder die Information wird über die PEI-Schnittstelle an das Zusatzgerät ausgegeben und kann dann weiter verarbeitet werden. Eine Ausgabe an das Display im Bedienteil und das Zusatzgerät sind momentan <u>systembedingt bei Motorola nicht möglich</u>.</p> <p>Sepura-Endgeräte ermöglichen dies jedoch.</p> <p>Auch bei Motorola-Endgeräte sollte zukünftig die Ausgabe der unterschiedlichen SDS-Typen auf mehreren Medien gleichzeitig angezeigt werden können. Dies sollte individuell einstellbar sein.</p> | | |

156.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|------------|--|---|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-19-005 | --- | Spezifikation zur Abfrage der OPTA aus der BOS-Sicherheitskarte wird benötigt | | --- |
| OPTA | Feb 2019 | --- | <p>Im Rahmen des BMVI-Vorhabens "Beschleunigung von Sicherheits- und Rettungseinsätzen durch Grüne Wellen und optimiertes Routing – SIRENE" werden Einsatzfahrzeuge der Berufsfeuerwehr Braunschweig mit ETSI-standardisierter Übertragungstechnik ("On-Board-Unit", OBU) ausgestattet, um Ampelanlagen selbsttätig zur Bevorzugung der Einsatzkräfte zu steuern ("Feuerwehrstraße") und Verkehrsteilnehmer auf die Einsatzfahrzeuge aufmerksam zu machen ("elektronisches Blaulicht").</p> <p>Die Einsatzmittel werden in der Alarmierungsnachricht an Hand ihrer OPTA angesprochen.</p> <p>Die Zuordnung der OPTA zu einer On-Board-Unit ändert sich jedoch von Zeit zu Zeit durch Fahrzeugrotationen. Daher ist es notwendig, dass das fahrzeugseitige Gerät, die On-Board-Unit, selbsttätig die OPTA der eingelegten BOS-Sicherheitskarte auslesen kann!</p> <p>Die OBU enthält eine Reihe von Schnittstellen. Jedoch ist die Spezifikation der Voraussetzungen zum Auslesen der BOS-Sicherheitskarte dem Hersteller noch nicht bekannt.</p> | <p><i>Die OPTA kann mit bestimmten AT-Befehlen ausgelesen werden. Weitere Informationen hierzu sind vom jeweiligen Hersteller der Endgeräte einzuholen.</i></p> | |

157.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|---------|------------|-------------|-------------|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |

| | | | | | |
|----------------------|-----------|------|---|---|-----|
| abgeschlossen | AM-19-007 | alle | Rufgruppen der Bundeswehrfeuerwehr | | --- |
| <i>Rufgruppen</i> | Mrz 2019 | alle | <p>Die Bundeswehrfeuerwehren in Munster und Bergen sind mit Digitalfunk ausgerüstet.</p> <p>Die Rufgruppen der Bundeswehrfeuerwehren können von der kommunalen Feuerwehr nicht geschaltet werden. Bei Einsätzen mit der Truppenübungsplatzfeuerwehr Munster und Bergen läuft die gesamte Kommunikation über die Leitstelle.</p> <p>Die Kommunalen Feuerwehren sind grade bei Einsätzen rund um und auf den Truppenübungsplätze auf eine sichere Kommunikation angewiesen (Sicherheitsbereiche und Schießbetrieb). Dieses wird sicherlich auch andere Landkreise mit Bundeswehrfeuerwehren oder Truppenübungsplätze betreffen.</p> <p>Bitte um Aufnahme der Bundeswehrfeuerwehr-Rufgruppen BU_BwFw-Anruf und BU_BwFw_NI_1 in den Ordner Heidekreis und Celle oder ein neuer Ordner "Bundeswehrfeuerwehr"</p> | <i>B.a.w. kann die Zusammenarbeit nur durch TBZ-Rufgruppen realisiert werden. BW prüft, ob perspektivisch RG in künftigen Fleetmappings ausgetauscht/freigegeben werden können.</i> | |

158.

| | | | | | |
|----------------------|-----------|-----|---|---|-------------|
| abgeschlossen | AM-19-008 | --- | Mitteilung bei Anforderungen aus der Einsatzreserve | | asap |
| <i>sonstiges</i> | Nov 2018 | --- | <p>In Abstimmung mit den TTBen NDS, bitten wir um Anpassung des Prozess der Einsatzreserve.</p> <p>Im Anforderungsformular "Anforderung_FEM_ASDN.pdf" soll der Nutzer die Anforderung neben dem EM in CC auch an die zuständige TTB versenden. Dieses erfordert eine Änderung im Formular.</p> <p>Aufgrund der zurückliegenden Erfahrungen, kann so eine bessere Nutzer- und Einsatzbegleitung durchgeführt werden.</p> | <i>Generelle Überarbeitung des Formulars vorgesehen. Prozess wird angepasst (zuständige TTB wird informiert).</i> | |

159.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|------------|---|--|----------------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-19-009 | MRT + HRT | Rufgruppenumschaltung | | --- |
| Rufgruppen | Mrz 2019 | Sepura | Bei zwangsweiser Umschaltung eines Endgeräts von der Leitstelle wird die aktiv geschaltete Rufgruppe in den "Dynamischen Ordner" verschoben und ist nicht mehr im Ordner ursprünglichen Ordner vorhanden. Für nachfolgende Nutzer ist die Rufgruppe nicht mehr wie gewohnt zu finden. Bitte um <u>Aktivierung des Parameters 2993</u> , damit die Rufgruppen wieder im ursprünglichen Ordner zu finden sind. | Frühestens mit K/P 16 möglich. - es erfolgte keine erneute Rückmeldung vom AW | |
| 160. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-19-010 | alle | Zuordnung weiterer fester Rufgruppen | | --- |
| Rufgruppen | Mrz 2019 | alle | Bei der Abarbeitung von Flächenlagen wie Stürmen oder Starkregenereignissen - wie Übungen gezeigt haben - sind die vorhandenen Rufgruppen nicht ausreichen und die Umschaltung ereignisbezogen auf spontan zugewiesene Gruppen nicht praktikabel. Es besteht der Wunsch, für jede Stadt / Gemeinde eine eigene fest zugewiesene Rufgruppe im TMO zu erhalten. | Die Anforderung nach weiteren Rufgruppen wird zurückgestellt. Sollte zukünftig eine Evaluierung des Rufgruppenkonzept erfolgen, können solche oder ähnliche Belange eine Berücksichtigung finden. Die verfügbaren Ressourcen werden die Zuteilung einer eigenen Rufgruppe je Stadt/Gemeinde nicht zu lassen. | |
| 161. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-19-011 | MRT | Abschaltung Lautsprecher über 2. Bedienteil in VW Bus | | techn. nicht möglich |
| Audio | Mai 2019 | Motorola | Die FuStW (VW Bus) sind serienmäßig mit einem HBT im hinteren Bereich (am Tisch) des Fahrzeugs ausgestattet (Motorola ET, 2 Bedienteile, Zweitbesprechung ist HBT). Der Zusatzlautsprecher kann nicht über das HBT abgeschaltet werden. Eine Stummschaltung ist nur über Bedienteil 1 möglich. Der Fahrzeuglautsprecher soll von beiden Bedienplätzen temporär abschaltbar sein. | | |
| 162. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|----------------------|--|---|----------------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-19-012 | MRT | GPS Distanz-Prüfintervall | | K/P 16 |
| GPS | Jun 2019 | Sepura + Motorola | Für die Darstellung der Fahrzeugposition im Einsatzleitsystem ist der zeitliche Abstand der Aktualisierung zu lang, so dass sich teilweise neue Positionen bei schnell bewegenden Fahrzeugen außerhalb des Kartenausschnitts befinden. Bitte um Prüfung einer Anpassung des Distanz-Prüfintervalls im Endgerät. | Distanz-Prüfintervall bei Motorola wurde von 50 auf alle 15 Sekunden verkürzt (vgl. Release-Notes K/P 16, Ziffer 2.4). Bei Sepura ist keine Anpassung erforderlich. | |
| 163. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-19-013 | MRT + FRT | Abfrage - Steuerung Endgeräte von allen Leitstellen | | K/P 16 |
| Programmierung | Jul 2019 | Sepura + Motorola | Die Steuerung und GPS-Positionsabfrage soll für polizeiliche Funkendgeräte durch alle Polizeileitstellen und für alle kommunalen Funkendgeräte durch alle kommunalen Leitstellen erfolgen. | Vgl. hierzu auch Releasenotes Motorola und Sepura K/P 16 (Ziffer 2.8) - insbesondere zu Ausnahmen bei Motorola. Eine Evaluation soll nach einem Jahr erfolgen. | |
| 164. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-19-014 | HRT | Lautstärkeregelung bei anstehender Flash-SDS | | techn. nicht möglich |
| Audio | Jul 2019 | Motorola | Es wird darum gebeten, die Parameter so zu programmieren, dass trotz anstehender Flash-SDS die Lautstärke am Motorola-HRT verstellt werden kann. | | |
| 165. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-19-015 | alle | Signalisierungstöne Gruppenruf | | --- |
| Signalisierung | Jul 2019 | Sepura + Motorola | Bei den Endgeräten (Sepura und Motorola) gibt es nicht die Möglichkeit, ausschließlich die Signalisierungstöne der Gruppenrufe abzuschalten. Dreht man das Endgerät leise/stumm, sind immer noch die Töne bei den Gruppenrufen zu hören. Man hat zwar die Möglichkeit, alle Töne auszuschalten, bekommt dann aber auch keine mehr für SDS, Status und Direktruf. Einführung einer weiteren Audioeinstellung, mit welcher man ausschließlich die Gruppentöne ein- bzw. ausschalten kann. | Bei Motorola ist eine Umsetzung technisch nicht möglich. Zurückstellung bis zur Realisierung in künftiger Firmware. | |
| 166. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|------------|--|---|-----------------------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-19-016 | HRT | Lautstärke Hörsprechgarnituren | | techn. nicht möglich |
| Audio | Jul 2019 | Motorola | Im ESD werden Motorola-HRTs großteils mit Hörsprechgarnituren (Motorola und Impradex) genutzt. Bei der Nutzung dieser Garnituren ohne Schallschlauch/Ohrhörer ist es im Streifenwagen notwendig, die Lautstärke herunter zustellen, um Rückkopplungen mit dem MRT zu verhindern. Dies gelingt jedoch nicht zufriedenstellend. Es wird gebeten angepasste Einstellungen zur Verfügung zu stellen. | | |
| 167. | | | | | |
| in Bearbeitung | AM-19-018 | MRT + HRT | Mitteilungston Sprechaufforderung (Sepura) | | techn. nicht möglich |
| Audio | Sep 2019 | Sepura | Im Einsatz- und Übungsdienst hat es sich gezeigt, dass der Standard-Mitteilungston für die Sprechaufforderung mit der über den Drehknopf verstellbaren Lautstärke aufgrund von äußeren Einflüssen häufig überhört wird. Ein neuer Mitteilungston nur für die Sprechaufforderung bei Sepura HRT und MRT wäre sinnvoll. Die Lautstärke des Tons sollte nur im Menü einstellbar sein. | <i>Individuelle Einstellungen (Töne/Lautstärke) für einzelne Signalisierungen sind nicht möglich. Vgl. auch AM-19-014 (Motorola) und AM-17-030. Erneute Berachtung i.Z.m. Möglichkeiten durch AppSpaces</i> | |
| 168. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|------------|---|--|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-19-019 | HRT | Änderungen der MTP 6650-Bedienung - Lautsprecher-Hörer-Umschaltung | | K/P 16 |
| Programmierung | Sep 2019 | Motorola | <p>Ursprünglich war beim MTP 6650 die "Lautsprecher-Hörer-Umschalt"-Funktion ("Lautsprecher"-Taste beim MTP 850; wechselweise Aktivierung von Lautsprecher oder Hörkapsel) auf die seitliche Taste unterhalb der PTT gelegt worden. Mit Einführung von K15 wurde jedoch die beschriebene Funktion ersatzlos gestrichen - zugunsten einer weiteren TMO/DMO-Umschaltmöglichkeit (Entscheidung in 15. + 16. NBR-Sitzung).</p> <p>Es wird um die Wiedereinführung einer Umschalttaste für den Hörerbetrieb gebeten, da diese Funktion für Einzelgespräche und zur Wahrung des Datenschutzes benötigt wird.</p> <p>Eine Lösung könnte die Doppelbelegung der Taste sein: Lange halten = TMO/DMO Kurz tippen = "Lautsprecher"-Taste</p> | <p><i>Eine Doppelbelegung der seitlichen Taste ist leider nicht möglich.</i></p> <p><i>Folgende Umsetzung wurde bzgl. DMO/TMO-Umschaltung durch den NBR basierend auf dem Vorschlag des Fachforums Endgeräte beschlossen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • K16 -> über #-Taste möglich, daher kann die zusätzliche Option ersatzlos gestrichen werden. • P16 -> soll weiterhin auf einfachen Tastendruck möglich sein (P hat die #-Taste anders belegt), daher wird empfohlen DMO/TMO auf die *-Taste zu verlegen. Die Tastensperre ist weiterhin zu erreichen über Menü + *. Diese Programmierung der *-Taste ab P16 soll sowohl für das MTP6650, als auch das MTP850 umgesetzt werden (-> Gewährleistung der vergleichbaren Bedienung). Die Taste unterhalb der PTT bleibt beim MTP850 dann unbelegt. <p><i>Vgl. auch AM-18-001 und AM-18-014.</i></p> | |

169.

| | | | | | |
|---------------|-----------|------|--|--|-----------------------|
| abgeschlossen | AM-19-020 | alle | Vereinfachte Mnemonik des Codeplug / Endgeräte Konfiguration Software Version | | ab 2022 mit K/P 22.00 |
| sonstiges | Okt 2019 | alle | <p>Zur Zeit lässt sich aufgrund einer unregelmäßiger Update Frequenz nicht mehr der Ursprungszeitraum des Codeplug / Endgeräte Konfiguration Software Version feststellen.</p> <p>Die zukünftige Versionsnummer in der Mnemonik vereinfachen zB. K20.01 mit Rollout Jahr 2020, Firmware- und Release-Code.</p> | <p><i>Für Details zur Umsetzung siehe Folien 28 und 29 der Präsentation zur 20. NBR-Sitzung am 17.06.2021.</i></p> | |

170.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|------------|---|-------------|-----------------------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-19-021 | alle | Benutzerprofil umschaltbar | | techn. nicht möglich |
| Programmierung | Okt 2019 | alle | <p>Die Anwenderfreundlichkeit ist durch sehr komplexe Endgeräteprogrammierung und unterschiedlichen Hardware Varianten der Endgeräte nicht benutzerfreundlich.</p> <p>Die Bedienbarkeit der Endgeräte vereinfachen durch umschalten von Anwenderprofilen (Layer) Einfach Modus (Simple) oder Alles (Standard) mit einem Taster (Home Button) oder Tastenkombination. In der Benutzerebene Einfach sind nur selektierte Funktionen anwendbar z.B. nur DMO Gruppen. Die Endgeräte sollten alle Funktionen leisten können und im einfachen Anwenderprofil skalierbar sein.</p> | | |

171.

| | | | | | |
|---------------|-----------|----------|---|--|---------------|
| abgeschlossen | AM-19-023 | MRT | Empfangslautstärke in Fahrzeugen mit ZBA | | K/P 16 |
| Audio | Nov 2019 | Motorola | <p>Nach Rollout des P15 wurde vom Anwender des ZVD BAB Garbsen festgestellt, das die Grund- Empfangslautstärke explizit im FUSTW BAB mit Caratsystem trotz voll aufgedrehtem Lautstärkereglers zu leise ist.</p> <p>Durch Implementierung einer Lautstärkeinstellung im Menü des Funkgerätes sollte immer eine Maximallautstärke einstellbar sein, die dann anwenderseits mittels Poti im Fahrzeug ggf. reduziert werden kann. Es sollten alle Funkgeräte mit ZBA (Zentrale Bedien- und Anzeigeeinheit) diese Möglichkeit erhalten.</p> | | |

172.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|------------|--|------------------------------|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-19-024 | alle | Nutzung DMO-Objektfunkanlagen - Umstellung von Motorola Endgeräten auf OV-Rufgruppen | | K/P 16 |
| Programmierung | Nov 2019 | Motorola | Zur Nutzung von DMO Objektfunkanlagen muss bei Motorola Endgeräten zunächst die entsprechende Rufgruppe aus dem Ordner DMO OV gewählt werden. Zusätzlich ist es notwendig das Endgerät unter "Konfig." von der Einstellung "Gerät zu Gerät" auf "Repeater" umzustellen, damit der Repeater der Objektfunkanlage erkannt und genutzt wird. Es wird darum gebeten die Programmierung folgendermaßen anzupassen: Beim Umschalten auf eine DMO-OV-Rufgruppe soll automatisch auch gleich unter Konfig. das Endgerät auf Repeater gesetzt und umgekehrt beim Zurückwechseln aus einer OV-Rufgruppe in eine "normale" Rufgruppe das Gerät auch wieder auf "Gerät zu Gerät" gewechselt werden. | | |
| 173. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-19-026 | --- | Releasenotes Hinweise HBC2 | | asap |
| sonstiges | Dez 2019 | --- | Aus 18. NBR vom 03.12.2019: Das HBC2 war nach der K15 Programmierung auf „null“ eingestellt. Es wird angeregt, dass im Rahmen der ReleaseNotes, die auf null gesetzten Einstellungen gelistet werden sollten. | Hinweis wird bereitgestellt. | |
| 174. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|------------|--|--|----------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-20-001 | HRT | FuG Einschaltverhalten über Notruftaste | | keine Änderung |
| Programmierung | Feb 2020 | alle | <p>Nach Stand bei OB lassen sich Endgeräte im ausgeschalteten Zustand durch die Notruftaste einschalten und initiieren dann automatisch einen Notruf.</p> <p>Dieses Verhalten erscheint wenig zielführend. Ein abgeschaltetes Gerät suggeriert dem Endanwender zunächst erst einmal, dass in diesem Zustand kein „Schaden“ damit angerichtet werden kann. Dieses Verhalten wurde auch nicht durchgehend beschult und führt zu Irritationen.</p> <p>Bitte die Sinnhaftigkeit durch die jeweiligen Fachbereiche und Gremien prüfen lassen.</p> | <p><i>Technisch wäre eine Vereinheitlichung nur mit der Einstellung "Einschalten über Notrufknopf + Notruf auslösen" möglich. Derzeitige Konfiguration: Motorola lässt sich per Notrufknopf einschalten (ohne Auslösung eines Notrufs) und Sepura reagiert hierauf nicht.</i></p> <p><i>Die ASDN empfiehlt, dass ein ausgeschaltetes Gerät nach Möglichkeit nicht über die Notruftaste eingeschaltet werden können sollte. Motorola sieht diese Konfigurationsoption leider nicht vor. Vgl. auch AM-15-058</i></p> | |

175.

| | | | | | |
|----------------|-----------|----------|--|---|--------|
| abgeschlossen | AM-20-003 | HRT | Applikation Columbus Navigation an Motorola MTM 800 FuG | | K/P 17 |
| Programmierung | Jun 2020 | Motorola | <p>Wird ein Selectric Columbus an einem MTM 800FuG betrieben, dann wird die Statusquittung, das heißt der aktuelle Status des Einsatzmittels, nur am Funk-Bediengerät und nicht am Navigationsgerät angezeigt. Im Gegensatz zum Sepura-Funkgerät kann das MTM 800, abhängig von der Programmierung, den Status nur entweder am Funkgerät oder am Columbus anzeigen lassen.</p> <p>Es wird darum gebeten, durch Änderung der Programmierung des MTM800FuG zu ermöglichen die Statusquittung der Leitstelle auf dem Columbus-Bildschirm anzuzeigen und ferner vorgeschlagen, diese abweichende Programmierung als Applikation "Columbus Statusanzeige" der Auswahl bei der Geräteanmeldung im DFM-Tool hinzuzufügen.</p> | <p><i>Umsetzung für externe Navigationsgeräte im Allgemeinen.</i></p> | |

176.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|------------|---|-------------|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-20-004 | HRT | Tastensperre Motorola i. V. m. Handmikrofonlautsprecher (HML) | | K/P 17 |
| Zubehör | Jun 2020 | Motorola | <p>Die Tastensperre beim HRT des Herstellers Motorola in Verbindung mit einem HML kann beim P16 nicht sinnvoll genutzt werden.</p> <p>Seit 2018 werden in der PD Göttingen überwiegend HML mit zusätzlicher Taste für den Sprechwunsch beschafft (siehe hierzu auch AM-18-018). Die aktivierte Tastensperre wirkt sich auch auf den HML aus, sodass der Sprechwunsch nicht mehr betätigt werden kann.</p> <p>Genau das wird jedoch gewünscht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • HRT wird mit Tastensperre am Gürtel getragen • PTT und Status wird dann über das HML betätigt. <p>Bei Sepura verhält es sich genau andersherum: Die Tastensperre wirkt sich nicht auf das HML aus. Es wird um eine schnellst mögliche Anpassung in der Motorola-Konfiguration gebeten.</p> | | |

177.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|------------|---|-------------|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-20-005 | MRT | Re-Aktivierung der AGC-Funktion | | K/P 17 |
| Audio | Aug 2020 | Motorola | <p>In der Vergangenheit kam es zum Übersteuern der ersten Sprechsilben im Sendefall, was auf die AGC- (Automatic Gain Control) Funktion im Endgerät Motorola MTM800 FuG zurückgeführt wurde. Eine Deaktivierung erfolgte mit Anforderung AM-15-031.</p> <p>Mit dem Rollout von K/P16 und der Funkgeräte-Firmware MR18a wiederholten die Funktechniker der PD Osnabrück den Test. Das Regelverhalten der AGC hat sich mit dieser Firmware deutlich verbessert, so dass ein Übersteuern kaum noch auftrat und dies zu einer Verbesserung der Sprachqualität führte.</p> <p>Die PD Osnabrück beantragt die AGC-Funktion in den besagten Endgeräten wieder zu aktivieren.</p> | | |

178.

| | | | | | |
|----------------|-----------|--------|--|--|--------|
| abgeschlossen | AM-20-006 | MRT | Sepura SRG3900 programmierbarer Ausgang | | K/P 17 |
| Programmierung | Sep 2020 | Sepura | <p>Das Sepura SRG3900 verfügt über einen programmierbaren (noch ungenutzten) Ausgang. Bei Empfang einer Statusmeldung könnte dieser Ausgang für eine definierte Zeit aktiviert und zu Steuerungszwecken z.B. für Gebäudeleittechnik verwendet werden. Dies könnte über die daran zusätzlich betriebenen Peripherie (bspw. Carls FNI915 oder RTM Lardis:One) geschehen: Es können dort durch die lokalen Digitalfunk-Verantwortlichen bis zu zwei Adressen als Statusziele hinterlegt werden (1. zuständige LST oder GSSI der Schatten-RG; 2. beliebige Gruppe od. Teilnehmer).</p> <p>Lösungsvorschlag empfangendes Funkendgerät: Bitte um Prüfung/Erstellung einer landesweit einheitlichen kommunalen Programmierung gebeten, die es ermöglicht, bei Empfang einer Statusmeldung z.B. (3) "Einsatzübernahme" den programmierbaren Schaltausgang für ca. 2sek. zu aktivieren.</p> | <p><i>Bereitstellung im Rahmen der allgemeine MRT/FRT-Programmierung, Relaisaktivierung für 100ms (techn. nicht anders möglich) bei definiertem Status (extra-Wert, außerhalb der taktischen Einsatzstatus 0-9!). Eine Bereitstellung mit Status 3 war aufgrund Änderungen in der Firmware nach Version 10.14 nicht mehr möglich, da der Status 3 sonst nicht mehr auf dem Bedienteil und der PEI ausgegeben würde. Das Relais kann somit nur mit einer zusätzlichen Applikation (z.B. angeschaltetes Navi mit definierbarer Status-Übertragung, oder ein Einsatzleitsystem) mittels des gesonderten Statuswert zum Fernwirken aktiviert werden.</i></p> | |

179.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|------------|--|--|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| zurückgestellt | AM-20-007 | HRT | Notruf im DMO-Betrieb hebt Tastensperre auf | | |
| Notruf | Sep 2020 | Motorola | <p>Es wurde bei den FuG Motorola MTM800, MTP850 u. MTP6650 festgestellt, dass nach der Auslösung des Notrufs im DMO bei allen empfangenden EndG die Tastensperre aufgehoben war, obwohl sie zuvor aktiv war. Ein AGT-Trupp im Innenangriff verstellte danach versehentlich die Rufgruppe und war nicht mehr erreichbar.</p> <p>Es wird darum gebeten, die Geräteprogrammierung so zu ändern, dass eine Notrufauslösung keine Aufhebung der Tastensperre mehr verursacht, um mögliche lebensgefährliche Situationen zu vermeiden.</p> | <i>Durch Hersteller vorgegebenes Verhalten, dass nicht durch Parametrierung beeinflusst werden kann.</i> | |

180.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|-------------------|---|--|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-20-008 | alle | Einführung rufgruppenabhängiges Statusziel in K-Programmierung | | K/P 17 |
| Rufgruppen | Sep 2020 | Sepura + Motorola | <p>Mit K16 wurde auch für Sepura-Endgeräte die Funktion der rufgruppenabhängigen Statusziele eingerichtet (Benutzer hat keinen Einfluss mehr an welche LST Statusmeldungen gesendet werden).</p> <p>Durch diese Umstellung entstehen nun folgende Lücken im operativen Einsatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn für Sonderlagen spezielle Rufgruppen (NI_Sonder, NI_Reserve, TBZ_*) zugewiesen werden, können die Statusmeldungen in keine definierte Datengruppe gesendet werden (ELO erhält keine Statusmeldungen mehr). • Einige spezielle Einsatzmittel mit K-Plug, die ihren Status einsatzbedingt zu einer Polizei- bzw. integrierten Leitstelle senden müssen, senden den Status in keine definierte Datengruppe wenn sie eine polizeiliche Rufgruppe zur Zusammenarbeit geschaltet haben. <p><u>Zielsetzung (Umsetzung für Sepura + Motorola):</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1.) Einrichtung von definierten Daten-Rufgruppen als Statusziel für die Rufgruppen NI_Sonder, NI_Reserve und TBZ_* (dynamische Zuweisungen durch ASDN). 2.) Einrichtung der Datenrufgruppen der polizeilichen Leitstellen als rufgruppenabhängiges Statusziel bei Schaltung von P_* - Rufgruppen in Geräten mit K-Plug. | Pro Rufgruppe können bei Motorola bis zu vier Schattenziele bei Sepura ein Schattenziel hinterlegt werden. | |

181.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|------------|---|-------------|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| in Bearbeitung | AM-20-009 | --- | Remote-Unterstützung bei Einrichtung der Fernwerkzeuge | | |
| sonstiges | Okt 2020 | --- | Bei der Einrichtung der Radiomanager Clients gibt es häufig einige Schwierigkeiten bei der Einrichtung. Trotz des erstellten Handouts gibt es oft Bedarf zur Klärung von Problemen. Diese lassen sich schwierig erklären, da in unterschiedlichen Umgebungen gearbeitet wird. | | |
| | | | Es wird um die Prüfung und Einrichtung einer Möglichkeit zur Remote-Unterstützung für die Mitarbeiter von EM (Teamviewer, VNC oder ähnlicher Software) gebeten, um die Hilfeleistungen zu vereinfachen. | | |

182.

| | | | | | |
|----------------|-----------|--------|---|--|--------|
| abgeschlossen | AM-20-010 | HRT | Belegung der Taste "A" für Sepura SC 20 / 21 | | K/P 17 |
| Programmierung | Okt 2020 | Sapura | Derzeit ist die Taste A beim Sepura SC20 / 21 mit der Funktion "Lautsprecher aus/an" belegt. Es besteht die Gefahr den Lautsprecher ungewollt zu deaktivieren. Durch die Trageweise des HRT in der polizeilichen Schutzweste wäre es praktischer die Taste A mit der Funktion "Quickstatus 5 Sprechwunsch" zu belegen, was mit langem Tastendruck auch bei aktivierter Tastensperre funktioniert. | | |
| | | | Das Fachforum Sepura empfiehlt für die P und K Konfiguration diese Änderung. In einem Trageversuch könnte diese Änderung auf die Praktikabilität und auf ein evtl. vermehrtes, versehentliches Absenden eines Sprechwunsches überprüft werden. | | |

183.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|-----------------------|-----------|------------|--|-------------|---------------|
| <i>Stichwort</i> | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-20-011 | MRT | Funktionstasten 2 und 3 bei kommunalen MRT | | K 17 |
| <i>Programmierung</i> | Okt 2020 | Motorola | <p>Aktuell sind in der K-Programmierung hinter den Funktionstasten 2 und 3 die Funktionen Repeater und Gateway hinterlegt und können somit über einen 2 Sekunden Druck geschaltet werden, dies führt bei einigen Nutzern zu Fehlbedienungen.</p> <p>Die Funktionen Gateway und Repeater von den Funktionstasten nehmen da diese noch über das Menü zu schalten sind und dadurch Fehlbedienungen vermieden werden können. Die Tasten bleiben somit frei für andere Funktionen.</p> | | |
| 184. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-20-012 | alle | Sepura alle Gerätetypen Belegung Stern-Taste | | K/P 17 |
| <i>Programmierung</i> | Okt 2020 | Sepura | <p>Derzeit ist die Stern-Taste (lange Betätigung) in der P-Konfiguration mit der Funktion "Tastensperre sofort" belegt.</p> <p>In der K-Konfiguration ist die Stern-Taste (lange Betätigung) mit der Funktion "Verpasste Ereignisse" belegt. Aus Sicht der Teilnehmer des Fachforums wird diese Funktion im Dienstbetrieb nicht benötigt.</p> <p>Im Sinne einer gleichen Bedienung der Funkgeräte könnte die K-Konfiguration der P-Konfiguration angeglichen werden und die Stern-Taste mit der Funktion "Tastensperre sofort" belegt werden.</p> <p>Parameter 3440.10 auf Keypad Lock</p> | | |
| 185. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|------------|--|-------------|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-20-013 | alle | Sepura alle Gerätetypen rechte Kontext-Taste | | K/P 17 |
| Programmierung | Okt 2020 | Sepura | <p>Derzeit ist die rechte Kontexttaste nach Neuprogrammierung mit der Funktion "Lautsprecher aus/an" belegt.</p> <p>Aufgrund der exponierten Lage dieser Taste besteht die Gefahr den Lautsprecher ungewollt zu deaktivieren und damit Funkgespräche zu verpassen.</p> <p>Die rechte Kontext-Taste nach Neuprogrammierung mit der Funktion "Schriftgröße ändern" belegen (Parameter 3449 auf Schrift).</p> <p>Das Fachforum Sepura empfiehlt für die P und K Konfiguration diese Änderung.</p> | | |

186.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|------------|--|---------------------|--------------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-20-014 | alle | Anpassung RG-Ordnerstruktur & -Umbenennung (Stadt/LK Hildesheim) | | ab 2022 mit K/P 22 |
| Rufgruppen | Okt 2020 | alle | <p>1.) Um die taktische Zusammenarbeit von Einsatzkräften aus der Stadt und dem Landkreis Hildesheim mit der Leitstelle zu vereinfachen wird angeregt die Rufgruppenordnerstruktur zu verändern.</p> <p>2.) Um die virtuelle Zuweisung der 2. + 3. F/R-Rufgruppe und der 2. K-Rufgruppe zu der jeweiligen BOS aufzuheben wird angestrebt diese mit einer allgemeinen Bezeichnung zu versehen.</p> <p>Mit diesen zwei Maßnahmen, soll sowohl einen Vereinfachung der Arbeit in der Leitstelle bei Rufgruppenzuweisung als auch für die Einsatzkräfte vor Ort beim umschalten der Rufgruppe einhergehen.</p> <p>Eine Nutzung der originären Stadt-Rufgruppen im Landkreis und bei Bedarf der originären Landkreisrufgruppen in der Stadt soll somit übersichtlicher und vereinfacht werden.</p> <p>Wenn möglich bitte ich dieses in der Endgerätekonfiguration K/P17 umzusetzen.</p> | Umsetzung in P/K 22 | |

187.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|------------|---|---|---------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-20-015 | FRT | Entfernung Scan Rufgruppen aus FRT der Leitstellen | | K/P 17 |
| Rufgruppen | Nov 2020 | Sepura | <p>Bei K 16 wurde 2 Scan Rufgruppen (Durchsageruf, Notruf-Fallback) in das Fleetmapping aufgenommen. Bei Geräten ohne Applikation sind diese unsichtbar und stören nicht. Bei Leitstellengeräten mit der Applikation von Eurofunk/Kappbacher sind diese allerdings sichtbar und es kommt zu Problemen beim Rufgruppenwechsel, da die Scan Gruppen nicht entfernt werden können. Außerdem fehlt die Berechtigung des Einsprechens. Auch dies verursacht eine Fehlermeldung.</p> <p>Außerdem sind diese Rufgruppen in Leitstellengeräten nicht erforderlich, da der Durchsageruf von der Leitstelle (LS 1) kommt und auch die Notruf-Fallback Funktion für Leitstellen obsolet ist.</p> <p>Die beiden Scan Gruppen sollten aus den Leitstellen FRT entfernt werden.</p> | <p><i>Programmierung ohne Scanning-Groups nur für Leitstellen- und Sirenen-FRT nach Bedarf.</i></p> <p><i>Für Motorola sind diese Probleme nicht bekannt.</i></p> | |

188.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|-----------------------|------------------|------------|--|--|--|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-21-001 | MRT + FRT | Externe PTT und Funktion Lautsprecher aus | | P 17 |
| <i>Programmierung</i> | Feb 2021 | Sepura | <p>In der PD Oldenburg (Nutzung von Sepura MRT/FRT Endgeräten) kam es im Jahr 2019-2020 vermehrt zum Fehlerbild, dass beim mehrfachen Betätigen der externen PTT der Lautsprecher deaktiviert wurde. Als externe PTT wird das original Zubehör von Selectric verwendet (Artikel-Nr.: 065904 oder Artikel-Nr.: E16737) Als Workaround wurde eine Sonderprogrammierung "Externe Taste Lautsprecher aus" angefordert und programmiert (identisch mit AM-16-031 für K-Konfiguration).</p> <p>Im P16 ist dieser Workaround wieder entfallen.</p> <p>Es wird angeregt "Lautsprecher aus durch externe PTT" in der P-Konfiguration (wie bei K-Konfiguration - AM-16-031 durchgeführt) global oder nur für alle MRT/FRTs der PD Oldenburg inkl. Pl'en zu deaktivieren.</p> | <i>Vgl. auch AM-16-031</i> | |
| 189. | <hr/> | | | | |
| abgeschlossen | AM-21-007 | MRT | Verhinderung der Rufunterbrechung beim Einsetzen des Hörers in die Halterung | | K/P 22.00 |
| <i>Programmierung</i> | Apr 2021 | Sepura | <p>Bei einem Kundengespräch (Rettungsdienst/Feuerwehr Osterholz) wurde die Frage gestellt, ob es eine Möglichkeit gibt, eine Rufunterbrechung beim Zurücklegen des Hörers (HBC oder auch Handapparat bei Verwendung einer Konsole) zu unterbinden, da diese als störend empfunden wird.</p> | <i>Umsetzung ab K/P 22.00 möglich.</i> | Die Änderung in der Programmierung findet im K/P 22.00 statt |
| 190. | <hr/> | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|------------|---|--|---|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-21-008 | MRT | BSI Kartentausch | | abgelehnt |
| Programmierung | Apr 2021 | Sepura | <p>Im Zusammenhang mit dem aktuellen Problem mit der GPS Ortung bei 6 unserer RTW ist aufgefallen, dass die BSI Karte bei einem Tausch des Fahrgestell umgesteckt wird. So wird die BSI Karte aus dem Fahrzeug A entnommen und in das Ersatzfahrzeug B eingesteckt.</p> <p>So ist es natürlich für die Dokumentation Leitstellenseitig einfacher, allerdings ist nie klar welches Fahrgestell bei der aktuellen OPTA genutzt wird. So wandert ein technisches Problem z.B. der GPS Antenne auch einfach mal von OPTA A zu OPTA B, da ein Fahrgestell getauscht wurde.</p> | Umsetzung ist Niedersachsen nicht möglich. | Keine Umsetzung in Niedersachsen möglich. |
| 191. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-21-011 | MRT | AGC deaktivieren bei Motorola MTM 800 ET | | K 17 |
| Audio | Apr 2021 | Motorola | <p>Im Betrieb der Programmierung K16 und erneut während des Feldtests von K17 fällt auf, dass empfangene Funkgespräche mit maximaler (extremer) Lautstärke beginnen und im Verlauf in der Gesprächslautstärke abfallen. Manuelle Anpassungen der Lautstärke erreichen nie eine optimale Einstellung und es gehen tw. Inhalte verloren (einsatzrelevante Behinderung).</p> <p>Es wird darum gebeten AGC (automatic gain control) im K17 für Motorola-MRT in Stadt und Region Hannover zu deaktivieren.</p> | Vgl. auch AM-15-031 "Deaktivierung der AGC-Funktion" und AM-20-005 "Re-Aktivierung der AGC-Funktion" (PD OS) | |
| 192. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------------|------------------|------------|---|---|------------------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-21-013 | alle | Bestätigungstöne | | --- |
| <i>Audio</i> | Jun 2021 | Sepura | <p>Nach Drücken des Status 5 wird man zum Sprechen von der FEL aufgefordert.</p> <p>Gibt man dann eine Rückmeldung, kommt es zu mehreren Bestätigungstönen, die eine Meldung oftmals unterbrechen und störend wirken.</p> <p>Von der FEL wird das „J“ geschickt, im Nachgang blinkt das Display Rot. SDS Nachrichten (vom J kommend) müssen gelöscht werden.</p> <p>Beseitigung der störenden Töne. Aufforderungen nicht als bestätigungspflichtige SDS.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • <i>Blinkendes Display ist technisch bedingt</i> • <i>Manuelles Löschen ist bei Verwendung der vorgegeben Syntax der Sprechaufforderung nicht notwendig</i> • <i>Mehrere Bestätigungstöne können durch die Form der Abarbeitung hervorgerufen werden (konnte in Testumgebung nicht nachvollzogen werden)</i> | |
| 193. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-21-014 | TPG | NEF Alarmierung | | abgelehnt |
| <i>Alarmierung</i> | Jul 2021 | Motorola | <p>Die Pocsag Alarmierung im örtlichen Krankenhaus ist nicht zuverlässig, es soll evaluiert werden, ob dies über eine Tetraalarmierung zuverlässiger ist. Testalarmierung der NEF Besatzungen durch zusätzlichen Motorola TPG 2200 welcher vom LK Heidekreis zu Testzwecken zur Verfügung gestellt wird.</p> | <p><i>NBR lehnt die Anforderung ab. Die Alarmierung erfolgt weiterhin über POCSAG. Der NBR bleibt bei seiner bisherigen Linie, das die Alarmierung über TETRA in NI nicht unterstützt wird.</i></p> | |
| 194. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-21-015 | alle | Entfernen der Gruppen Ordner-Anzeige vom Display | | siehe AM 21-016 |
| <i>Display</i> | Sep 2021 | Sepura | <p>"Gruppen Ordner-Anzeige" auf "Standard"-Display entfallen lassen. Begründung: Unstimmigkeit zwischen Gruppe und Ordner führt teilweise zur Verwirrung bei den AnwenderInnen. 90% der AnwenderInnen (in unserer Feuerwehr) wechseln die Gruppen über Direkteingabe. Information des Ordners beim Use Case "funken" überflüssig, da nur auf die Gruppe geachtet wird. -> Anzeige entschlacken und überflüssige Informationen entfernen -> Vorschlag: Ordner-Anzeige auf "Standard"-Display entfallen lassen.</p> | <p><i>Die Anforderung wird nicht in die Programmierung aufgenommen, da das beschriebene Verhalten durch die Anforderung AM 21-016 behoben wurde.</i></p> | |
| 195. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------------|-----------|------------|--|--|---|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-21-016 | alle | Rufgruppenwahl über Index – Ordnerwechsel | | ab 2022 mit K/P 22 |
| <i>Display</i> | Okt 2021 | Sepura | Für SEPURA besteht schon länger die Anforderung, dass der angezeigte Ordner bei einer Rufgruppenumschaltung per Kurzwahl mitgezogen wird. Dieses wird in der nächsten Firmware umgesetzt. Dadurch wird bei einer Rufgruppenumschaltung per Kurzwahl der erste Ordner angezeigt, in dem die Rufgruppe wählbar ist. | <i>Es handelt sich um bekanntes Problem bei SEPURA, welches mit der neuen Firmware behoben wird.</i> | |
| 196. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-21-017 | alle | Nachtmodus - SEPURA | | ab 2022 mit K/P 22 |
| <i>Display</i> | Okt 2021 | Sepura | Umschaltung des Display bei SEPURA auf den Nachtmodus , dadurch wird die Blendung bei Dunkelheit reduziert und die Lesbarkeit verbessert. Der Modus muß manuell eingeschaltet werden. | <i>Es handelt sich bei der Funktion um ein Komfortmerkmal von SEPURA. Die Funktion ist bei MOTOROLA aktuell nicht verfügbar.</i> | |
| 197. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-21-021 | alle | Evaluierung des kommunalen Fleetmapping | | auf Antrag |
| <i>Rufgruppen</i> | Nov 2021 | alle | Aufgrund der betrieblichen Erfahrungen soll die damalige Methodik des nds. kommunalen Fleetmapping (Rufgruppenverteilung und Rufgruppenbenennung) evaluiert werden und anhand von aktuellen Fakten und Daten mittels einer transparenten Berechnungsgröße überprüft werden. Bereits vorliegende Mehrbedarfsanmeldungen von zusätzlichen Rufgruppen sollen sich so in einem gleichwertigen Rahmen bewegen und auch den taktischen Bedarf versuchen zu decken. | | nur auf Antrag - siehe Jour fixe vom 10.11.2022 |
| 198. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|------------|--|---|---------------------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-21-022 | HRT | Tastensperre Sepura SC2020 - Nutzung im DMO Betrieb / Einsatzstellenfunk | | ab 2022 mit K/P 22 |
| Programmierung | Nov 2021 | Sepura | <p>Trageweise in der Brusttasche der Einsatzuniform. Die Tastensperre der SC20 lässt sich nur im eingeschalteten Zustand ein und ausschalten. Das HRT kann nicht mit eingeschalteter Tastensperre aus- und wieder eingeschaltet werden, da das HRT keine Memory Funktion hat</p> <p>Wenn ein Bediener nach dem Einschalten des HRTs vergisst die Tastensperre zu aktivieren verstellt sich u.U. das Gerät im Einsatz(ist im Einsatz schon vorgekommen). Es wurde noch kein Gerät ausgeschaltet, da hierfür die Tasten zu lange gedrückt werden müssen.</p> | <p><i>Auswahl zwischen der Standard-Tastensperre (manuelles Einschalten) und einer zeitgesteuerten Tastensperre, welche nach 45 Sekunden Inaktivität automatisch aktiviert wird. Nach der Programmierung des Endgerätes ist immer die Standard-Tastensperre aktiviert. Die zeitgesteuerte Tastensperre muss über das Menü aktiviert werden. Sie bleibt auch nach dem Aus/Einschalten des Endgerätes aktiviert. Eine erneute Deaktivierung muss über das Menü erfolgen. Die freigegebenen Funktionen der zeitgesteuerten Tastensperre sind analog zur Standard-Tastensperre.</i></p> | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|---------------|-----------|------------|--|---|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-22-001 | HRT | Wegfall der Aktivierung der Totmannfunktion über die * Taste bei Motorola MTP 850/MTP 6650 | | K/P 23 |
| Totmann | Jan 2022 | Motorola | <p>An den Motorola MRT kann die Totmann- Funktion (Man Down) über das Menü aktiviert oder deaktiviert werden. Eine zweite Möglichkeit der Aktivierung bzw. Deaktivierung ist ein langes Drücken der Stern- Taste.</p> <p>Bei Einsätzen und Übungen geschieht es recht häufig, dass bei einem der HRT die Man Down Funktion beim Festhalten des Gerätes mit der Sterntaste unabsichtlich aktiviert wird. Da die Displayanzeige "MD" unscheinbar ist und kein Alarm auslöst, solange das Gerät in Bewegung ist, fällt die Fehlbedienung nicht auf. Wenn nach längerer Zeit ein Alarm erfolgt, wird der Funkverkehr erheblich gestört, bei TMO muss die Leitstelle den Alarm immer wieder quittieren. Wegen der vielen beteiligten HRT an einer größeren Einsatzstelle kann der/die VerursacherIn oft nicht ermittelt werden und schaltet irgendwann unwissend das Gerät aus.</p> <p>Beim nächsten Einsatz tritt dann die Störung nach längerer Zeit wieder auf, sobald das Funkgerät nicht mehr bewegt wird.</p> | <p>Deaktivierung der *-Taste für die Funktion ‚Totmann‘ bei Motorola.</p> <p>Die Aktivierung der Funktion ist weiterhin über das Menü möglich.</p> <p>(Für Sepura bereits unter AM-15-014 angepasst.)</p> | |

200.

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|----------------|-----------|------------|--|--|--------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-22-005 | HRT | Bluetooth On/Off auf Variablen Funktions Kontext Taste | | K/P 23 |
| Zubehör | Mrz 2022 | Sapura | Ab Konfiguration 22 erhalten alle Sapura SC20 und SC21 die Bluetooth Funktion. Um Bluetooth zu aktivieren oder zu beenden muss der Nutzer durch das Gerätemenü. Eine eingeschaltete Bluetooth-Schnittstelle erhöht den Akkuverbrauch und öffnet eventuell einen Angriffsweg in das HRT. Es wird daher empfohlen, die Funktion nur zu starten, wenn auch wirklich ein BT-Zubehör genutzt wird. Es gäbe die Möglichkeit eine zusätzliche, neue Variable Kontexttaste zu aktivieren. Damit könnte der Nutzer, wenn er diese Kontexttaste aktiviert, Bluetooth an /aus toggeln | Es handelt sich bei der Funktion um ein Komfortmerkmal von SEPURA. Umsetzung ab 2023 mit der Programmierung 23. | |
| 201. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-22-009 | MRT | Aktivierung Interner/ Externer Kartenleser bei Motorola MRT | | K/P 23 |
| Programmierung | Apr 2022 | Motorola | Aktivierung des Menüpunktes Interner/ Externer Kartenleser bei MOTOROLA um zwischen beiden Kartenlesern wechseln zu können | | |
| 202. | | | | | |
| abgeschlossen | AM-22-010 | alle | Einführung Kurzwahl (Indexzahlen) bei MOTOROLA ab Programmierung 23 | | |
| Programmierung | Okt 2022 | Motorola | Einführung Kurzwahl bei MOTOROLA Endgeräten (identisch zu SEPURA) | Alle Endgeräte Motorola mit neuer Firmware verfügen ab der Programmierung 2023 über die Kurzwahlfunktion. Ausnahme: MTP850/830/ATEX/MTP3550/6550 | |
| 203. | | | | | |

| Bearb.-Status | Az. | Geräteart | Anforderung | Bemerkungen | Entscheidung |
|-----------------------|-----------|------------|---|---|-----------------------|
| Stichwort | Eingang | Hersteller | | | |
| abgeschlossen | AM-23-001 | HRT | Endgeräte für nur DMO Betrieb | | abgelehnt |
| <i>DMO</i> | Mrz 2023 | alle | Der Landkreises Nienburg erwägt in Zukunft den Einsatzstellenfunk von 2m analog auf digital DMO umzustellen (ca. 1200 Geräte) Seitens der Feuerwehr wird hier zunehmend kritisch gesehen, dass die Funkgeräte dann sowohl im DMO als auch im TMO betrieben werden können. Dieses kann dazu führen, dass auch der Einsatzstellenfunk ungewollt im TMO Modus abgewickelt wird und es lokal zu einer hohen Auslastung des Tetra Netzes kommt. | <i>Identisch mit der AM-15-018. Diese Anforderung wurde im 9. NBR abgelehnt.</i> | |
| 204. | | | | | |
| zurückgestellt | AM-23-002 | alle | Feste Lautstärkeeinstellung nach Programmierung | | zurückgestellt |
| <i>Audio</i> | Mrz 2023 | Sepura | Nach der Endgeräteprogrammierung ist die Lautstärke auf Null Bitte Parameter (8016 und ff.) einstellen Audiopegel beim Einschalten auf "Vorkonfigurierte Stufe" Audiopegel am Lautsprecher bei Einschalten "4" Audiopegel am Ohrhörer bei Einschalten "6" | <i>Die Nutzer haben sich dafür ausgesprochen diese Anforderung zurückstellen zu lassen bzw in anderer Form und mit geeigneteren Parametern für den Release 25 umzusetzen. Ab R25 wird für Sepura aller Voraussicht nach eine neue Firmware zur Verfügung stehen, die an dieser Stelle differenziertere Konfigurationsmöglichkeiten bietet und so der Anforderung besser gerecht wird.</i> | |
| 205. | | | | | |